

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1928

268 (27.9.1928) Frauenbeilage

Frauenbeilage

ZUM KARLSRUHER TAGBLATT

„Diätreform“

Von

María-Maria Frey.

Wer hätte noch nichts von ihr vernommen? Aus Zeitschriften und Vorträgen, Aufschlägen, Büchern oder Broschüren haben wohl die meisten von der Bewegung in der Ernährungsweise gehört. Viele wissen darum, wenige verstehen davon.

Die Hausfrau überliest es unbedachtlich. Da mahnt und verweist es, klügelt und kritisiert es in ihr uraltes Tätigkeitsgebiet hinein. Kochtopf und Salzfaß, Mehlgeschübel und Zuckerbüchse scheinen sie höhnisch anzublicken: Ganz verkehrt geht es mit uns nun, weißt du's nun? Die „alterproben, guten“ Familienrezepte fordern in fabelhafter Ignoranz ihr: „Man nehme“ und „Man gebe“, wo doch gestern im Vortrag Herr Soudso scharf und eindringlich betont hat, wie schädlich die Eier seien, wie ungesund das Abkochen von diesem und jenem, wie grundfalsch der Gebrauch von jenem und diesem beim Herrichten der Speisen.

Und dabei möchte doch die Hausfrau ihrem Mann und ihren Kindern nur Gutes und Bestmögliches auf den Tisch stellen.

Doch — was ist „gut“? Gerade das Unschmeckende in der Kost scheint ja auf einmal verpönt zu sein. Sie sieht herbeiseligende Gespenster von Krankheiten, die die Ihren befallen. Begriffe wie „verfäulen“ und „verfäulen“ bekommen eine unheimlich rege Macht. Wörter wie: „Dunststoffe“ und „Vitamine“ wirken ungemein suggestiv. Aber wo anfangen

und wo aufhören mit den nötig scheinenden Verbesserungen?

Besonders die junge, intellektuelle Hausfrau geht, falls ihr der allgewohnte Trost in der Kocherei erschreckend klar wird, gern energisch und zielbewußt vor. Von heute auf morgen wird die Ernährungsweise umgestoßen. Kochtopfplatten werden aufgetragen, Fleisch ist tabu. Was ist der Erfolg? Die Kinder maueln, da sie plötzlich auf manches Gewöhnliche verzichten sollen, der Mann krummt (sein Magen ebenfalls); es gibt Verdauungsbeschwerden und Unlustgefühle, und die betürzte Hausmutter weiß sich keinen andern Rat, als daß sie ihre neugewonnenen Ideen wie Luftballone davonfliegen läßt, nachdem sie doch solche „Erfahrungen“ gemacht hat. Dann führt sie ihr Kochlöffelregiment wieder in der altüberkommenen Weise weiter.

Nein, so einfach ist die Sache der Ernährungs-Umstellung nicht! Und doch nicht schwierig mit ein wenig Diszipliniertheit des Geistes und des Geschmades.

Ich möchte folgenden Vorschlag machen: Die Hausfrau (und vielleicht auch der Hausherr) vertiefe sich einmal in aller Ruhe in ein leicht verständliches, aber sachlich und sachlich gut angelegtes Werkchen eines Ernährungsphysiologen (nicht eines fanatischen Alleswissers) und lese es gründlich, zuvörderst unter dem Gesichtspunkte, die Forschungen, Ergebnisse und Ausdeutungen der diätetischen Bestrebungen kennen zu lernen. Was ihr besonders anfang und einleuchtet, wird sie dann ganz allmählich einführen.

Betrachten wir zum Beispiel einmal das Kapitel der Rohkost! Nicht nur das Was und Wie ist hier wesentlich, sondern auch das Wann. Rohkost gehört zu Beginn einer Mahlzeit. Wie frisch und angenehm schmecken die vielerlei Salate! Sie wirken, hübsch angerichtet auf der Platte, schon allein durch ihre natürliche Farbigeit belebend auf die Sinne.

Man braucht durchaus nicht gleich von Nur-Rohkost zu leben. Das fällt den meisten Menschen sehr schwer. Aber man kann, der Jahreszeit entsprechend, vor den gekochten Speisen, einen Teil der Mahlzeit als Rohkost verschreiben.

Salate, mit Zitronensaft angemacht, sind nicht jedermanns Geschmack; und die Tunken aus Süßrahm mit eingequirltem Zitronensaft dürften für eine größere Familie wohl zu kostspielig sein. Da besteht aber noch der Ausweg: den Weinessig abköcheln! So wird der Säure ein großer Teil ihrer Schädlichkeit genommen.

Über das Dämpfen der Gemüse, den Gebrauch des Ölnes, die Zubereitung bestimmter Früchtfäfte berichtet jedes Reformkostenbuch. Das Jahr ist lang, und der Mangel der Hausfrau bleibt es vorbehalten, das für sie Richtige zu wählen und den Erfolg bei den Ihren zu beobachten. Aber nur nichts außerordentliches und gewaltig einführen wollen! Nicht nur der Körper muß sich in seinen Funktionen dem guten Neuen allmählich anpassen, sondern auch Seele und Geist müssen willig und aufnahmefähig werden.

Eben die Kinder zum Beispiel gern Dampf- und Aufläufe, dann gewähre man ihnen ohne Gewissensbisse diese Genüsse in mäßiger Weise. Schließlich — was man gern ist, wird in Begleitung so starker Lustgefühle verachtet, und Lustgefühle regen in nicht geringem Maße ebenfalls die Drüsen an.

Eigenartig verhält es sich mit dem Versuch, auf Fleischgenuss zu verzichten. Ich glaube nicht, daß es möglich ist, sich rein aus hygienischen Gründen Fleischspeisen zu versagen. Fleischessen oder nicht — ist eine Sache der Weltanschauung. Steht die Hausfrau ethisch auf dem Punkte, daß sie den Fleischgenuss verwirft, dann fähle sie in sich die Aufgabe, auch die anderen Familienmitglieder zu überzeugen. Dies erfordert jedoch viel Geduld und viel Takt.

Die Frage der vegetarischen Diätstellung ist sich nun auch nicht nur gerade dadurch, daß

man das Fleisch einfach wegläßt. Da heißt es doppelt aufgepaßt bei der Zusammenstellung der Gerichte. Aber man lasse sich nicht verwirren durch das Vielerlei der Ratsschläge, die man hören kann.

Beifühnend sind die Lehren und Gesichtspunkte, die die „Reformdiät“ bietet. Aber man bedenke, daß schließlich nicht alles Heil vom Essen kommt.

Die weise Hausfrau weiß es.

Aus der Frauenbewegung.

María Schefelmeier f.

Die deutsche Hausfrauenbewegung hat in María Schefelmeier den Verlust einer ihrer eifrigsten und treuesten Mitarbeiterinnen zu beklagen. Sie war die erste Vorsitzende des Mannheimer Hausfrauenbundes und zweite Vorsitzende des Landesverbandes Badischer Hausfrauenvereine. María Schefelmeier war nicht nur Mitbegründerin des Mannheimer Hausfrauenbundes, sondern sie betrachtete die Arbeit an der äußeren und inneren Erhebung des Hausfrauenberufs als ihre Lebensaufgabe. María Schefelmeier führte ihr Lebenswerk mit dem Eifer ihrer besten Kräfte durch und wurde geradezu die Seele der Mannheimer Hausfrauenbestrebungen. Die Tätigkeit der Bestrebenden fiel in die Jahre, da sich die Neubewertung der Hausfrauenarbeit als Beruf und die Anerkennung ihrer hohen Bedeutung für Volkswirtschaft und Volkswohlfahrt auf der ganzen Linie durchgesetzt hat. Ihre besondere Sorge galt, nachdem dieses schöne Ziel erreicht war, der inneren Ausgestaltung dieser wichtigsten Frauenberufsaufgabe, der Erleichterung und Nationalisierung des Haushautes mit Hilfe wohlausgeprobter technischer Hilfsgeräte, der Vervollständigung des hausfraulichen Könnens durch Kurse, Vorträge und Ausstellungen und vor allem der richtigen Schulung des jungen Hausfrauennachwuchses. Ihr besonderes Interesse gehörte der Einrichtung eines privaten häuslichen Lehrlingswesens, und unter ihrer Führung trat der Mannheimer Hausfrauenbund auf dem Gebiet der Hauswirtschaft in Wettbewerb mit einer ganzen Reihe der hierzu führenden deutschen Städte, wie z. B. Frankfurt. — Der Krieg, der der eigentlichen Anspannung der Hausfrauenbewegung war, hat auch María Schefelmeier auf den Plan gerufen; was sie damals durch Mitwirkung der Kriegsküchen in der städtischen Ernährungsfürsorge geleistet hat, wird ihr wie all ihre spätere Arbeit unvergessen bleiben.

Die Frau in der Öffentlichkeit.

München. Am 20. Sept. veranstaltete der Bund für Frauen und Mütterthum gemeinsam mit dem Deutschen Nationalkomitee zur Bekämpfung des Mädchenhandels und der Frauengruppe der Fürsorgerinnen an Polizei- und Pflegeämtern in München eine öffentliche Versammlung mit Vorträgen über Wirkung des neuen Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Irma von Bager wird das Thema vom fürsorgerischen Standpunkt aus behandeln.

Hannover. Unlängst legte Frau Viese Otto ihre Prüfung als erste deutsche Fachlehrerin ab.

Hamburg. Die Vorsitzende der Hamburger Ortsgruppe des Deutschen Frauenbundes für alkoholfreie Kultur, Louise Bidal, wurde zum Mitglied des Verwaltungsausschusses der Schankkonzessionsbehörde ernannt.

Norwegen. Der Provisorin Annie Raam-Biborg ist vom norwegischen Staatsrat die Erlaubnis zum Betrieb einer Apotheke verliehen worden. Der neue weibliche Apotheker ist 1880 geboren und wurde im Jahre 1904 Cand. pharm.

Texas. Lena Moore aus Amarillo ist vom Staatskonvent zur Vize-Gouverneurin ernannt worden.

Französisch-Guayana. Die Heilsarmee will demnächst ein Missionstheater unter den Deportierten und Verbannten auf Guayana beginnen. Eine Abordnung luderte an Ort und Stelle die Vorbereitungen zu einer erfolgreichen Organisation und Arbeit. Der Justizminister hat Anweisung gegeben, damit ihre Arbeit überall entgegenkommen und Förderung findet.

Das Kindererziehungsheim „Hohes Licht“ in Oberdorf im Aargau ist ganz und gar eine Schöpfung von Frauen. Es entstand aus Fraueninitiative, wird finanziert und geleitet von Frauen und auch die ärztliche Aufsicht und der Unterricht liegen in Frauenhänden.

Die Schriftstellerin Auguste Zoogmanns Herrensatz begehrt am 1. Oktober (Pseudonym v. Dufay-Zoogmann) ihren 60. Geburtstag. Ebenso wie ihr Gatte, der Schriftsteller Richard Zoogmann, der den Vornamen des „Karlsruher Tagblatts“ als Mitarbeiter bekannt ist, ist auch sie als Herausgeberin von deutschen Liebesbüchern aus allen Jahrhunderten unter dem Titel „Es lebe die Liebe!“ publizistisch tätig, die 1914 erschienen. 1915 folgten „Goldene Worte“. Auch als Uebersetzerin und Lyrikerin ist sie hervorgetreten.

Den Ofen? diesen Wärmespender
Kauft man nur beim Ofen-Sender!

Dauerbrandöfen

Qualitätsfabrikate in jeder Größe und Ausführung
Größte Auswahl. Billigste Preise

Das Spezialgeschäft für moderne Heiz- und Koch-Einrichtungen, Großküchenanlagen

Bender & Co. G.m.b.H.

Amalienstraße 25 Ecke Waldstraße
Telephon 244 und 245

Bitte um Beachtung!
Teile meinen verehrten Damen

hoff. mit, daß mein Geschäft, entgegen vielseitigen Behauptungen nicht geschlossen ist. Durch sachmännische Leitung wird das Geschäft bis zu meiner Rückkehr geführt und bitte ich um weiteren Zuspruch. Besonders empfehle ich meine neu aufgenommenen Royal F. B.-Corsets in allen Preislagen, ebenso mein reichhaltiges Lager an Wäsche.

Charlotte Knapp

Korsett-Spezialgeschäft I. Ranges
Passage 8. Telephon 1713.

Pelzmäntel Pelzjacken

kaufen Sie jetzt am billigsten beim

Kürschner NEUMANN

Erbsprinzenstr. 3 Telephon 5019
Teilzahlung gestattet Enormes Lager, größte Auswahl!

Auch Ihre Bett-, Tisch- u. Leibwäsche

kauft die Dame jedes Standes auf Teilzahlung bei der

Deutschen Bekleidungs-Gesellschaft

m. b. H.
Karlsruhe
Kronenstraße 40, Ecke Markgrafenstraße.

BEYER-SCHNITTE

und STOFFE von

Leipheimer & Mende



Das Hotel Excelsior hier, schreibt

Hotel Excelsior

Khe. 7. Sept. 1927

Fa. W. BOLÄNDER, KARLSRUHE

... bestsitzen wir Ihnen mit Vergnügen, daß wir mit Ihrer Liebesfreude waren und Sie mit gutem Gewissen in jeder Hinsicht aus Beste empfehlen können . . .

Gardinen Dekorationen

nach eigenen oder gegebenen Entwürfen

W. BOLÄNDER



Ein vorbildliches deutsches Fabrikat

das von Grund auf aus deutschem Material von deutschen Arbeitern in unserer Fabrik in Wittenberge Bez. Potsdam hergestellt wird

8000 Arbeiter und Angestellte

SINGER NAHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Kaiserstr. 205 Karlsruhe Werderplatz 42

Neubelton für Herbst und Winter:

Kleiderstoffe - Seidenstoffe - Mantelstoffe
Herrenanzugstoffe usw.

Größe Auswahl - Billige Preise

Carl Büchle, Erbprinzenstr. 23

im Gebäude Kohlmann am Ludwigsplatz
Dem Ratenkaufkommen d. Beamtenbank angeschlossen.

Deutsche Frauen

Arbeitet nur mit den besten deutschen

C-M-S

Handarbeits-Garnen:

Perl-Stick-Garne
Stickseiden

der Firma

CARL MEZ & SÖHNE A.-G.

Freiburg i. B., in WIEN
Gegründet 1795

C-M-S C-M-S

Zu verlangen in jedem einschlägigen Geschäft.
Erforderlichen Falles werden auf Wunsch von der Firma Carl Mez & Söhne A.-G., Freiburg i. B. Bezugsquellen aufgegeben.

Handarbeiten

Stets Neuheiten in konkurrenzloser Auswahl

Preiswerte TISCHDECKEN 130/160 4.45 5.45 6.75

Rud. Vieser jr.

Ludwigsplatz



GARDINEN

Sein vom Ursprung

IN REICHER AUSWAHL UND IN ALLEN PREISLAGEN

Anfertigung nach fremden und eigenen Entwürfen im eigenen Atelier

Alleinverkauf für Karlsruhe von

Steiners Porzellanfabrik BÜRCHARD

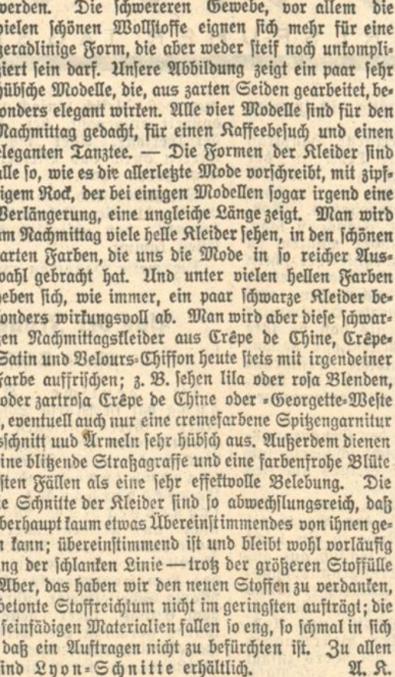
Neues von der Mode

Elegante Kleider für den Nachmittag

Maßgebend für die Verarbeitung und die Formen der Kleider ist das Material. Ein leichter schönfließender Seidenstoff, ein seidenseiner Velours-Chiffon kann gereiht, gefaltet und in stoffreiche Volants geschnitten, verarbeitet werden. Die schwereren Gewebe, vor allem die vielen schönen Wolstoffe eignen sich mehr für eine geradlinige Form, die aber weder steif noch unkompliziert sein darf. Unsere Abbildung zeigt ein paar sehr hübsche Modelle, die, aus guten Seiden gearbeitet, besonders elegant wirken. Alle vier Modelle sind für den Nachmittag gedacht, für einen Kaffeebesuch und einen eleganten Tanztee. — Die Formen der Kleider sind alle so, wie es die allerletzte Mode vorschreibt, mit zippeligem Rock, der bei einigen Modellen sogar irgend eine Verlängerung, eine ungleiche Länge zeigt. Man wird am Nachmittag viele helle Kleider sehen, in den schönen zarten Farben, die uns die Mode in so reicher Auswahl gebracht hat. Und unter vielen hellen Farben heben sich, wie immer, ein paar schwarze Kleider besonders wirkungsvoll ab. Man wird aber diese schwarzen Nachmittagskleider aus Crêpe de Chine, Crêpe-Satin und Velours-Chiffon heute stets mit irgendeiner lebhaften Farbe auffrischen; z. B. sehen lila oder rosa Blumen, eine weiße oder zartrosa Crêpe de Chine oder -Georgette-Weise mit Kragen, eventuell auch nur eine cremefarbene Spitzen garnitur an Halsauschnitt und Ärmeln sehr hübsch aus. Außerdem dienen auch noch eine blühende Stragragrafie und eine farbenfrohe Blüte in den meisten Fällen als eine sehr effektvolle Belebung. Die Formen, die Schnitte der Kleider sind so abwechslungsreich, daß eigentlich überhaupt kaum etwas Übereinstimmendes von ihnen gesagt werden kann; übereinstimmend ist und bleibt wohl vorläufig die Betonung der schlanken Linie — trotz der größeren Stofffülle der Röcke. Aber, das haben wir den neuen Stoffen zu verdanken, daß dieser betonte Stoffreichtum nicht im geringsten aufträgt; die fließenden, feinfädigen Materialien fallen so eng, so schmal in sich zusammen, daß ein Auftragen nicht zu befürchten ist. Zu allen Modellen sind Lyon-Schnitte erhältlich. **H. A.**



L. 6008 Elegantes Nachmittagskleid aus schwarzem Crêpe-Satin mit zart lila Blumenverzierung und Bindgestricel. Rock vorn verlängert und glatt ausfallend. Durch die Garniturblenden entsteht ein Boleroeffekt. Lyon-Schnitt, Größe 44, Preis 96 Pfennig.



L. 6019 Teilkleid aus hell violettfarbenerm Crêpe-Satin mit linksseitig ansteigender Taille und vorn verteiltem Spitzenrock. Den Ausschnitt fällt ein maitrosa Georgette-Einsatz. An der Passung schöne Krage. Lyon-Schnitt, Größe 44, Preis 96 Pfennig.



L. 6018 Theaterkleid aus pastellblauem Crêpe de Chine mit silbergrauem Schaltragen und Einsatz. Die Stickerei an den aufgesetzten Taschen ist in Grün und Weiß gehalten. Applikationsmuster, Preis 40 Pfennig. Lyon-Schnitt, Größe 44, Preis 96 Pfennig.



L. 6020 Elegantes Nachmittagskleid aus hell-violetter und bunter gestreifter Crêpe-Satin kombiniert. Bester ist für den Garnitur mit glänzender Stoffseite verarbeitet. Gestricel mit Metallfäden ausgeführte Bordüre. Abnäher mußer, Preis 41 Pfennig. Lyon-Schnitt, Größe 44, Preis 96 Pfennig.

Sämtliche Lyon-Schnittmuster vorrätig bei Geschw. KNOPF

Die alte Jungfer.

Von Pierre l'Ermite.

„Alte Jungfer“ — zwei Worte, aber welche Fülle zerronnenener Hoffnungen. l'Ermite hat ihre Tragik ermesen und schuf dieses Buch*) zur Ehre, zum Troste von zwei Millionen junger Mädchen, die niemals eine Ehe werden eingehen können, aber ihre Liebe nicht brachliegen lassen, sondern für ihre Mitmenschen fruchtbar machen wollen.“

In Frankreich wurden in wenigen Wochen über 100 000 Exemplare dieses Buches verkauft. Es ist kein Tendenzroman, auch keine Kalendergeschichte. Die Heldin, in der Fülle des Reichtums, im Glücke sorgsamster Erziehung herangewachsen, steht unter der Einwirkung der ersten Liebe mit 22 Jahren übermächtig von der Innigkeit ihres eigenen Empfindungslebens, fühlt — ohne eillen Selbstbetrug — wie sie zur Hingabe an die Liebe, zur Erfüllung hoher Aufgaben als Gattin und als Mutter berufen wäre, und muß erkennen, daß der Mann, dessen Gegenliebe ihr tausend sichere Zeichen zu beweisen schienen — ihre Schwelger liebte!

Ihre Enttäufung ist bitter. Erschüttert erleben wir ihr Ringen mit Irrtum und Verzweiflung. Noch einmal bietet sich ihr die Möglichkeit, an der Seite eines ehrenhaften Mannes ein spätes Glück zu finden. Jedoch sie hat die Kraft gefunden zu entlagen und steht ihre höhere Aufgabe in freier sozialer Liebestätigkeit. Und dies ist der Ausklang ihres Tagebuches (auszugsweise):

„Nachdem die Liebe mit meinem Herzen gespielt hat, streckt sie mir heute die Arme entgegen. Eine große Liebe, die ich nicht erwartet habe, Herr Raymond will, daß ich seine Gattin werde.“

So werde ich mich denn in aller Offenheit befragen.

Bin ich verpflichtet zu heiraten?

Nein.

Es muß Kinder geben. Das Vaterland und die Kirche verlangen sie.

Aber niemand wird so weit gehen, aus dieser Notwendigkeit zu heiraten, auch wenn einem die Ehe nicht anlagt.

Die Ehe drängt sich also nicht als Verpflichtung auf. Ich stelle jetzt die zweite Frage: Ist es vorteilhaft, daß ich heirate?

Um gut in die Ehe zu gehen, muß man den Menschen lieben, den man als Gatten erhält, oder wenigstens hoffen können, daß man ihn eines Tages lieben werde, und daß man ihm in seinem Herzen den Platz anweist, der ihm gebührt.

Wie ist aber von diesem Gesichtspunkte aus der Zustand meines Herzens?

Dieses Herz hat eine tiefe Wunde erhalten. Es ist durhdrungen von einer Erinnerung, die niemals eine andere Liebe wird erblühen lassen.

*) Die alte Jungfer. Roman. Freiburg im Breisgau, Herder. Gebunden 4.50 M.

Nähmaschinen Gritzner Fahrräder

Über 3 1/2 Millionen im Gebrauch Schnellnäher mit Gritzner-Freilaufnabe Über 400 000 im Gebrauch 3500 Stiche in der Minute

Erstklassige deutsche Fabrikate

Vertreter: Karl Ehrfeld, Karlsruhe, Rondellplatz

Dann habe ich auch keine Illusionen mehr. Ich weiß durch das Beispiel von Guy und von mir, daß es nicht genügt zu lieben, um geliebt zu werden.

Ich habe die Unsicherheit der menschlichen Liebe gesehen... jener Liebe, die aus einem Menschen den Brennpunkt des ganzen Lebens macht. Aber selbst wenn dieser Mensch hervorragend ist, wie mein Schwager, genügt das für die Ehe nicht. Das habe ich gesehen. Guts Bedeutung läßt Colette kalt, sie ist nicht einmal stolz auf ihn. Wie hat sich Guy doch getäuscht!

Vor der Heirat sah er eine Colette, die gar nicht existierte.

Es muß einen Zauber geben, der die Liebe blind macht.

Wenn ich Guy geheiratet hätte, welchen wirklichen Mann hätte ich gefunden?

Den meiner Träume oder einen andern? Ich brauche mir die Frage gar nicht zu stellen. Nach langen Monaten des Leidens bin ich meiner

Antwort weniger sicher als damals, wo ich zu Mama sagte:

„Ich bin meiner Sache sicher... so sicher!“

Herr Raymond versichert mir, daß er mich aus der Tiefe seines Herzens liebt, und ich halte ihn für aufrichtig.

Aber ich liebe ihn nicht so.

Liebesworte, die mich früher befestigt hätten, finden mich heute kalt und misstrauisch. Ich spreche nicht die gleiche Sprache wie er; wenn ich ihm sagte, daß ich ihn liebe, würde ich lügen.

Habe ich die Pflicht, vor dem Altare Gottes diese Lüge zu sagen? Soll ich mich verheiraten, ohne zu lieben, nur um Kinder zu haben?

Würde er dieses Opfer annehmen, wenn ich ihm die Wahrheit sagte, auf die er ein Recht hat, daß mein Gefühl ihn zurückweist, daß er für mich nur ein „notwendiges Uebel“ ist?

Aber das ist noch nicht einmal alles. Eine schwerere Einwendung erhebt sich.

Die irdische Liebe hat meine Seele verwüftet.

Auf dieses ausgewählte Erdrück hat Gott den Drang nach einer Liebe gefügt, die höher ist als irdische. Mehr als je wird die Liebe die Richtschnur meines Lebens werden; aber weil mein Sehnen unendlich ist, muß es einer unendlichen Liebe gelten. Was wiegt ein Menschenherz vor diesem Ozean, nach dem ich dürste?

Dieser Drang hat mich schon jetzt auf die steilen Straßen der Nächstenliebe geführt. Das allgemeine Leid, das mich umgibt, und das ich gar nicht kannte, verlangt mich nun nach; ich fühle mich unwiderstehlich zu ihm hingezogen, denn in jedem Weid sehe ich den leidenden Erlöser.

Auf die eine Seite lege ich die irdische Liebe eines Menschen, auf die andere Seite die göttliche Liebe zur Menschheit.

Auf der einen Seite liegt die Freude, Mutter zu sein gemäß der Natur, auf der andern Seite das Glück, Mutter zu sein gemäß der Gnade.

Auf welche Seite neigt sich die Waage?

Die Verlockung zur menschlichen Liebe, die einst Nacht über mich hatte, besteht heute für mich nicht mehr; nur aus Pflichtgefühl und freiem Willen könnte ich heute noch zu dieser Liebe heriedersteigen.

Was ist das Bessere?

Erlauchte mich, o Herr, damit alle diese Erwägungen mich nicht zu einer Entscheidung führen, die schließlich doch nur — selbsttätig ist.

Was ist dein Wille?

Sehe, ich bin deine Magd, o Herr!

(Brief an Herrn Raymond R.)

Ihr gefragtes Geständnis hat mich tief erschreckt.

Ich bin in die kleine Kirche gegangen, deren Dämmerlicht ich so liebe. Dort habe ich mein Herz erforcht.

Die Antwort ist: ich kann nicht Ihre Gattin werden.

Ich gebe sie Ihnen klar und aufrichtig, bevor Sie sich noch tiefer in Ihren Wunsch verstrickt haben.

Ich möchte Ihnen sagen, daß ich für Sie die höchste Verehrung habe, aber ich kann leider das Gefühl nicht mehr empfinden, ohne das die Ehe immer eine Lüge bleibt.

Möge Gott Ihnen die Frau zuführen, die Sie ersehen und verdienen!

Verzeihen Sie mir das Leid, das ich Ihnen nicht ersparen kann!

(Schluß des Tagebuches.)

Nun sind alle Brücken abgebrochen. Die Welt wird mich nicht mehr kennen.

Von nun an bin ich die alte Jungfer, über die man lächelt, die niemand gewollt hat.

Aber du weißt, o Herr: dir bringe ich das Opfer meiner irdischen Hoffnungen dar.

Ueberzeugt, daß Schmerz nichts anderes ist als der Ruf deiner Liebe, hat... die „alte Jungfer“ ihren ganzen Glauben auf dich, du großer, ewiger Gott, gestellt.

Sehe, hier bin ich, mein Herr und mein Meister!

Lebensbedürfnisverein

Kartoffeln

Wir nehmen auch für dieses Jahr

Bestellungen auf Winterkartoffeln

zum billigsten Tagespreis an. — Wir werden soweit als möglich gelbe Industrie aus bekannt guten Gegenden liefern. Bestellzettel liegen am Kassenschalter unserer Centrale, Roonstraße 28, und in sämtlichen Verteilungsstellen auf.

Schluß der Annahme von Bestellungen. 30. September 1928.

Der Vorstand

INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

Berliner Börse.

Ueberragend fester. — Keine wesentlichen Kursveränderungen.

Berlin, 26. Sept. (Frankfurt). Die Börse eröffnete nicht ganz einheitlich, aber in überwiegender festere Haltung, wenn auch die ersten Kurse im Vergleich mit den vorbörslichen Preisverläufen bescheidenen Enttäuschungen. Die feste Verknüpfung am Geldmarkt und die unfindige Haltung der Remoter Börse gaben zur Zurückhaltung Anlass. Zur Vorfrist mochte auch der Bericht der Deutschen Bank über den augenblicklichen Konjunkturstand und nicht zum wenigsten der bevorstehende Jahrestag. Günstig aufgenommen wurde der betreffende Reichsbankausweis und der Abschl. der Finanzbilanzen. In den letzten Tagen eine geringfügige Steigerung erfahren hatte, blieb heute in den engeren Grenzen, zumal sich die Provinz befristete Referenz auflegte. Das Ausland zeigte dagegen für einige Spezialwerte wieder Interesse, von denen in erster Linie Danabank, Berliner Handel, Phoenix, A.G. und auch Nordsee beachtet waren. Auch Reichsbankanteile waren vorbörslich härter gefragt und fanden auch später Interesse. Die Kursveränderungen betragen im allgemeinen nicht mehr als 2 Prozent. Der Geldmarkt zeigte gegen gestern eine leichte Anspannung. Der Satz für Tagesgeld hob sich auf 5 1/2—7 1/2 Prozent, während der Satz für Monatsgeld mit 8 1/2—9 Prozent und der Satz für Warenwechsel mit 7 Prozent unverändert blieb. Für Geld über den Ultimo, das härter gefragt war, wurde ein Satz von circa 9 Prozent genannt. Am internationalen Devisenmarkt lag das Pfund weiter schwach. London gegen Paris stellte sich auf 4.8402—4.8406, London gegen Paris auf 124.08 bis 124.10, London gegen Mark auf 20.34% und Paris gegen Mark auf 4.1950—4.1952.

Nach Festlegung der ersten Kurse schränkte sich das Geschäft weiter ein, doch blieb das Kursniveau im allgemeinen behauptet. Im Verlauf war die Tendenz uneinheitlich. Größere Umsätze fanden nur in Spezialwerten, vornehmlich in A.G., Westeregeln, Salzaktien und Kali Aktien. Auch Siemens waren zeitweise härter beachtet. In A.G. wollte man umfangreiche Käufe für ausländische Rechnung beabsichtigen. Die übrigen Kurse lagen still bis leicht nachgebenden Kursen. A.G. gewannen gegen ihre erste Parität 0,75, Siemens 0,75, Salzaktien 0,75, Westeregeln 1 und Kali Aktien 1 Prozent. Die übrigen Kursdifferenzen überstiegen kaum 1 Prozent. Nach dem gegen Schluss des offiziellen Verkehrs auf die Erhöhung des Privatdiskonts um 1/2 Prozent für beide Sichten auf 6% Prozent eine leichte Abschwächung eingetreten war, konnte sich die Tendenz wieder, namentlich in A.G. und Phoenix, in denen wieder größere Käufe getätigt wurden, allgemein wieder etwas befestigen, jedoch wurden die Anfangsnoteierungen nur ganz vereinzelt erreicht. Nachbörslich blieben die Kurse behauptet. Gestern waren: Phoenix mit 483, A.G. mit 180,50, Westeregeln mit 217,50, Kali Aktien mit 201, Salzaktien mit 478,50. Gestern nannte man: Danabank 286, Reichsbank 265, Berliner Handel 299,50, A.G. Farben 262,50, Westeregeln 190,25, Mansfeld 199,50, Daimler 98,75, A.G. 77 1/2, Vereinigte Glaswerke 573, jirka, Bemberg 485, jirka, Altkohle 52,50, Neubeuf 16,80.

Neueinführung in den Freiverkehr.
Vom Berliner Anstalt für Geschäfte in amtlich nicht notierten Werten wird mitgeteilt, daß die Aktien der Hannoverischen Waggonfabrik A.G., Hannover-Linden, der Hansa Lloyd-Werke A.G., Bremen, der Terra A.G. für Samenbau, Albstadt, im Freiverkehr an der Berliner Börse zum Handel zugelassen werden. Zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse sind 10 Mill. Goldmark Spross. Aktien der Emission 1 der Westdeutschen Spross. Aktien und Wechselbank zu Schwerin in Westfalen zugelassen worden. Die Emission ist nicht vor dem 1. Januar 1929 rückzahlbar.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 26. Sept. (Frankfurt). Im Verlaufe des Abends. Die Abendbörse eröffnete außerordentlich ruhig und ohne jegliche Anregung. Auch die feste Pariser Börse blieb zunächst wirkungslos. Erst im weiteren Verlauf entwickelte sich durch Sonderbelegungen an einzelnen Aktien etwas lebhafteres Geschäft. So Montanwerke angehend unter Führung von Gelsenkirchen (190,50), daneben A.G. 190,50. Sie erreichten damit ihren bisherigen Höchstpreis. Auf greifbare Rechnung wurde Britisch-Bemberg in größerem Umfange zu dem Emissionskurs auf dem Markt genommen. Schließlich zogen Kalkstein weiter an, da man bald in der Salzaktien-Gruppe das Bezugsrecht erwartete.

Devisen.

Berlin, den 26. September 1928

	Gold	Brief	Gold	Brief
Amsterdam 100 G.	168,01	168,35	168,04	168,9
Buenos-Aires 1 Pes.	1,764	1,765	1,762	1,766
Bombay 100 Rupee	58,240	58,360	58,21	58,33
Oslo 100 Krone	111,65	111,87	111,67	111,89
Kopenhagen 100 Kr.	111,71	111,93	111,72	111,94
Stockholm 100 Kr.	112,07	112,29	112,07	112,29
Helsingfors 100 F.	10,547	10,567	10,54	10,56
London 100 £	21,91	21,95	21,910	21,950
Paris 100 Fr.	20,32	20,36	20,31	20,35
New-York 100 \$	4,1900	4,1980	4,1910	4,1985
Schwiz 100 Fr.	16,375	16,480	16,365	16,405
Japan 100 Yen	69,03	69,17	69,10	69,27
Singapur 100 \$	1,918	1,922	1,920	1,924
Manila 100 \$	0,500	0,502	0,499	0,501
Wien 100 Schilling	59,01	59,13	59,10	59,13
Warschau 100 Kr.	12,41	12,44	12,440	12,470
Stockholm 100 Dir.	7,368	7,382	7,365	7,379
Budapest 10000 Kr.	73,00	73,14	73,01	73,15
Bukarest 100 Leu	3,029	3,035	3,029	3,035
Lissabon 100 Escudo	18,88	18,92	18,83	18,87
London 100 Gulden	31,24	31,40	31,23	31,39
Konstantinop. 100 L.	2,471	2,475	2,471	2,475
Athens 100 Drachm.	5,425	5,435	5,425	5,435
Kanada 1 Can. Doll.	4,190	4,198	4,191	4,199
Uruguay 100 Pes.	4,271	4,279	4,265	4,273
Kairo 100 £	20,843	20,880	20,847	20,887
Indien 100 Kronen	9,01	9,02	9,01	9,02

Baier Devisenbörse. Amtliche Mitteilung vom 26. Sept. (Mitteilung von der Baier Handelsbörse.) Paris 20,80, Berlin 128,84, London 25,19%, Ostland 27,16, Brüssel 72,20, Holland 208,37%, Neuwert: Kassel 5,1960, Emden 5,1880, Canada 5,19%, Argentinien 2,18%, Madrid und Barcelona 85,60, Belgien 138,55, Kopenhagen 138,55, Stockholm 139,05, Warschau 9,13, Budapest 90,50, Wien 70,16, Brüssel 58,20, Prag 15,80%, Sofia 3,75.

tete. An der Nachbörse nannte man: A.G. 190,50, Gelsenkirchen 190,50, Siemens 384, J.-G. Farben 262 1/2, Phoenix 262,50, Neubeuf 16,5, Spro. D. Salzaktien 6,75.
Bankeinstien: Allgem. D. Creditanst. 130,5, Barmer Bankverein 143, Banr. Hyp. u. Wechselbank 168,75, Commerz- u. Privatb. 189,75, Darmst. u. Nationalb. 286,75, Deutsche Bank 170,5, Disconto-Gesellschaft 165,25, Dresdner Bank 162,25, Metallbank 137,5, Reichsbank 203, Deutscher Credit 35,87.
Bergwerks-Aktien: Buderus 87, Gelsenk. 130,75, Harpen 151,5, Alle Berg 258, Kalm. Altkohle 201,5, Westeregeln 202, Mannesmannröhren 135,75, Mansfelder Bergbau 119, Phoenix Bergb. 96,5, Rheinische Braunk. 21, Rhein-Stahl 146,87, Ver. Königsh. u. Laurahütte 71,25, Ver. Stahlwerke 98.
Transportvertriebe: Hapag 162, Nordd. Lloyd 154,75.
Industrie-Aktien: Adlerwerke Krefeld 128,25, A.G. Stammaktien 190,5, Bergmann Elektr. 201, Daimler

Motiv 99, Di. Linolcumwerke 262, Elektr. Licht u. Kraft 221,5, Elektr. Kief-Ges. 151,5, Eßlinger Masch. 47, J.-G. Farben 263, Kellen u. Guilleaume 159, Frankf. Maschinen 75,25, Gessfeld 278, Goldschmidt 27, 108,5, Holzmann 141, Holzwerkstoffe 97, Jungbans Gebr. 20, Kalmener 177, Mainfrankwerke 20, Neckarhulm Fabrik. 32,75, Rätgerswerke 105,5, Siemens u. Halske 384, Südd. Zuderk. 147, Thür. Kief. 108,5, Wagh u. Freitag 143, Zellstoff Altkohlenburg 200,5.

Mannheimer Börse.
Mannheim, 26. Sept. (Drahtbericht) Tendenz fest. Es notierten: J.-G. Farben 263, Rheinelektra 155, Wagh u. Freitag 144, Berger Brauerei 219, Deutsche Linolcum 262, Badische Maschinen 262, Mannheimer Gummi 265, Westeregeln 289, Rhein. Hypothekbank 198, Gebr. Fahr 52, A.-G. für Textilindustrie 67.

Steuerfragen im Badischen Industrie- und Handelstag.

Der Steuerauschuß des Badischen Industrie- und Handelstags

hielt am 17. d. M. in den Räumen der Handelskammer Konstanz eine Sitzung ab. Der Vorsitzende, Prääsident Leneil, wies auf die immer noch bestehende steuerliche Ueberlastung der Wirtschaft hin und machte darauf aufmerksam, daß auf diesem Gebiete für die Wirtschaft in absehbarer Zeit nicht die dringend notwendige Erleichterung einzutreten scheint, sondern lediglich befristet sei, eine Verschiebung der Lasten innerhalb des Reichs und der Länder und Gemeinden vorzunehmen, und weiter die große Gefahr bestehe, daß statt eines Abbaues der Steuerlasten dem deutschen Volke neue Steuern auferlegt werden. Der Steuerauschuß war sich darüber einig, daß einer solchen Gefahr mit aller Energie entgegenzutreten werden müsse und die Forderung mit allen zu Gebote stehenden Mitteln auf die verhängnisvollen wirtschaftlichen Folgen einer noch mehrfachen Belastung der Wirtschaft für das deutsche Volk aufmerksam zu machen sei. Zu diesen Fragen wurde dem Badischen Industrie- und Handelstag folgende Entschließung vorgelesen, die bei diesem einstimmig Annahme fand:

gebracht werden mit dem Ziel, die unerträglichen Steuerlasten der deutschen Wirtschaft zu erleichtern.

Im einzelnen nahm der Steuerauschuß zu den Anträgen Stellung, die der Haushaltsauschuß wegen Aenderung des badischen Grund- und Gewerbesteuergesetzes im Juli d. J. an den Badischen Landtag gerichtet hat. So stimmte er dem Antrag, die steuerliche Last durch Heranziehung der freien Berufe zur Gewerbesteuer auf breitere Schultern zu legen, zu. Im Einklang mit der vom Badischen Industrie- und Handelstag bisher eingenommenen Stellung wurde die Aushebung des persönlichen Arbeitsverdienstes durch Abzug eines angemessenen Betrags bei der Berechnung des steuerbaren Gewerbesteuersatzes für gerechtfertigt gehalten. Die Bemessung der Höhe dieses Betrags muß einer besonderen Prüfung vorbehalten bleiben, die sich auch darauf zu erstrecken hat, inwieweit die dadurch entstehenden Ausfälle an Steuereinkommen tragbar sind. Die vom Haushaltsauschuß beantragte Anrechnung von Gesellschaftsbezügen bei den Gesellschaften m. b. H. und die Anrechnung der Vergütungen der an einer Aktien-Gesellschaft wesentlich beteiligten Aktionäre erschieben bisher dem Badischen Industrie- und Handelstag unbillig. Im Steuerauschuß herrschte die gleiche Ansicht, wobei noch auf die große Gefahr hingewiesen wurde, die dem badischen Lande bei noch weiterer Verschärfung der gewerbesteuerlichen Bestimmungen durch Abwanderung in Baden anfalliger gewerblicher Unternehmungen erwächst. Gefordert wurde ferner die Bekämpfung nach dem dreijährigen Durchschnitt, wobei jedoch bei der Feststellung des dreijährigen Durchschnittsbetrages die Verluste in voller Höhe Berücksichtigung finden müssen. Schließlich herrschte Einmütigkeit darüber, daß es sehr unbillig erweise, daß die Gewerbesteuer selbst dem steuerbaren Gewerbesteuersatz hinzugegerechnet werde und infolgedessen Steuer von einer Steuer erhoben werde.

Der Badische Industrie- und Handelstag bittet deshalb den Deutschen Industrie- und Handelstag und die Spitzenverbände der Wirtschaft auf Parlament und Regierung mit allen Mitteln einzuwirken, daß die Reichsverwaltungsreform und die damit zusammenhängenden Fragen des Finanzausgleichs und der Steuererhebung sofort in Angriff genommen und vor allem anderem zur Erledigung

Der Steuerauschuß ist der Meinung, daß diese aufwendigsten harte Bestimmungen, die in keinem anderen deutschen Gewerbesteuergesetz enthalten ist, beseitigt werden müsse.

Stand der Reichsbank.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 22. September hat die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 116,8 Mill. auf 2162,8 Mill. RM. abgenommen, und zwar hat sich der Bestand an Wechseln und Schecks um 81,7 Mill. auf 2084,7 Mill. RM., derjenige an Lombards um 35,1 Mill. auf 34,1 Mill. RM. verringert. Die Anlage in Effekten ist mit 98,8 Mill. RM. weiterhin nahezu unverändert geblieben.

100 Mill. Dollar Amerikaausleihen

In New York wird der Betrag, über den augenblicklich zwischen amerikanischen Banken und deutschen Anteilhabern verhandelt wird, auf 100 Mill. Dollar geschätzt. Man erwartet, daß binnen kurzem das deutsche Anteilgeschäft wieder in Schwung kommen wird. Die erste deutsche Anleihe, die aufgelegt werden soll, dürfte eine Anleihe von 15—20 Mill. Dollar der neugegründeten Centralbank deutscher Industrie A.G. sein. Außerdem sollen die Berliner Stahlwerke mit der National City Co. über 20 Mill. Dollar verhandeln. Für Hausbanken in Hamburg ist eine Anleihe von 8 Mill. Dollar durch das Bankhaus Strauß u. Co. in Vorbereitung. Die National City Co. beschließt, eine 2 Mill. Dollar betragende Anleihe der Hieber Aktienwerke herauszubringen. Die Stadt Köln soll 5 Mill. Dollar suchen.

An Reichsbanknoten und Rentenbankfaktoren zusammen sind 165,9 Mill. RM. in die Kassen der Bank zurückgefloßen; im einzelnen hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 156,3 Mill. auf 4100,1 Mill. RM. und der an Rentenbankfaktoren um 9,6 Mill. auf 540,9 Mill. RM. verringert. Dementsprechend und unter Berücksichtigung, daß in der Berichtswoche Rentenbankfaktoren in Höhe von 2,1 Mill. RM. getilgt worden sind, hat sich der Bestand der Reichsbank an solchen Schecken auf 36,7 Mill. RM. erhöht. Die fremden Gelder zeigen mit 575,2 Mill. eine Zunahme um 77,0 Mill. RM.

Die Auslands-Anleihe des R. W. G.

Wie dem D.H.D. von der Verwaltung der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk A.G., Essen, mitgeteilt wird, hat die Gesellschaft mit der National City Company in New York einen Vertrag abgeschlossen zur Uebernahme einer Spro. Anleihe in Höhe von 20 Mill. Dollar mit einer Laufzeit von 25 Jahren. Der Auszahlungskurs an das R.W.G. beträgt 94 Prozent. In Zusammenhang mit diesem Kurs, der über dem gleich angebotenen, früher in New York ausgegebenen Anleihe des R.W.G. liegt, sollen die Bonds mit einem Bezugsrecht ausgestattet werden in der Weise, daß für 1000 Dollar Bonds 400 RM. Aktien bezogen werden können. Außerdem wird die National City Company die Aktien des R.W.G. an der New Yorker Börse einführen; auch zu diesem Zwecke sollen weitere Aktien geschaffen werden. Dabei wird jedoch wie bisher die kommunale Reichsbank aufrecht erhalten bleiben. Das R.W.G. hat sich durch diese weitgehenden Transaktionen Geldmittel, die es für die Durchführung seiner jetzt vorliegenden Pläne benötigt, wird, trotz der schwierigen allgemeinen Geldmarktlage zu günstigen Bedingungen beschaffen. Als Treuhänder fungiert wie bei früheren amerikanischen Anleihen die National City Bank und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Berlin.

Stand der Badischen Bank vom 22. September.
Aktiva: Goldbestand 8 128 209,40, bedungungs-fähige Devisen 4 687 158,70, sonstige Wechsel und Schecks 84 150 784,02, deutsche Scheckeinlagen 7 799,26, Noten anderer Banken 108 505, Lombardforderungen 1 187 900, Wertpapiere 6 385 040,11, sonstige Aktiva 30 887 148,01 RM. — Passiva: Grundkapital 8 300 000, Rücklagen 3 300 000, Betrag der umlaufenden Noten 28 219 900, sonstige fällig fällige Verbindlichkeiten 20 145 688,06, an eine Kündigungsfrist gebundene Verbindlichkeiten 45 092 784,78, sonstige Passiva 4 084 158,15, Verbindlichkeiten aus weiter gebenen im Umlauf befindlichen Wechseln 3 868 362,71 Reichsmark.

Erhöhung des Privatdiskonts.

Der Privatdiskont wurde für beide Sichten um 1/2 Prozent auf 6 1/2 Prozent erhöht.

Märkte

Produkte und Kolonialwaren.

Karlsruhe, 26. Sept. Produkte — Weine und Spirituosen. Abteilung Getreide, Mehl und Futtermittel. Die Marktlage ist unverändert, dementsprechend bewegen sich die Umsätze. — Süddeutscher Weizen 28,25—28,50, deutscher Roggen 22,25—23, Sommergerste, je nach Qualität 26—27,50, Futtergerste, je nach Qualität 20,50—21,50, deutscher Hafer, je nach Qualität 21—22, Plata-Mais, bezugs-scheinpflichtig 21—21,50, Weizenmehl, Mühlenerberg, 33,75—34, Roggenmehl, Mühlenerberg 31—32,25, Weizenfuttermehl 16,25—16,50, Weizenkleie, fein 13 bis 13,25, Weizenkleie, grob 13,50—13,75, Viertreber, je nach Qualität, deutsche und ausländische 18,50 bis 18,75, Malzkeime, je nach Qualität 13—13,50, Trockenschnitzel, neue Ernte 14, Napfschalen aus deutscher Saat, lose 19—19,50, Erdnusskuchen, lose 24,50—25, Kofoskuchen 24,25—24,75, Weizenmehl, je nach Gehalts-garantie 24,75—25,75, Speisefertstoff: gelbfl. 10, weißfl. 8,50 RM. — Hauf Futtermittel: Vofes Viehsen, gut, gesund, trocken 10,50—11, Luzerne, je nach Qual. 11,75—12, Weizen-Roggenstroh, draht-gepreßt 5,50—6 RM. Alles per 100 Kq.; Mühlen-fabrikate, Mais, Viertreber und Malzkeime mit, Getreide und Trockenschnitzel ohne Saat, Frachtparität Karlsruhe bezw. Frachtfabrikate Parität Frachtparität. Waggonpreise. Kleinere Quantitäten entsprechende Zuschläge. Alle Preise von Landesprodukten schließen sämtliche Spesen des Handels, die vom Ankauf beim Landwirt bis zur Frachtparität Karlsruhe entstehen, und die Umsatzerlöse ein. Die Erzeugerpreise sind entsprechend niedriger zu bewerten. Abteilung Weine und Spirituosen. In der Platz hat die Portugiesische allgemein einsteigt. Die bisher gehörigen Preise können nicht als stabil bezeichnet werden. Im übrigen ist die Lage unverändert, auch für Spirituosen.

Berlin, 26. Sept. (Frankfurt). Die schwache Verfassung der Berliner Getreidebörsen hält an. Gestern abend zeigten sich die amerikanischen Diverten wiederum entgegenkommender, heute meldete Liverpool schwächere Kurse. Da andererseits die unvollständige Ausführung fast ganz zum Stillstand gekommen ist und seitens der Rüste die dringende Frage nachgelassen wird, teilweise sogar von dort Material über verladen wird, eröffneten die Roggen- und Weizen-termine bis 1,50 RM. niedriger. Hafer ist in erhaltlicher, sofort greifbaren Position weiter gefragt und wird auch höher bezahlt. Auch für mindere Qualitäten ist die Preislage gut behauptet. Getreide ruhig.

Berlin, 26. Sept. (Frankfurt). Amtliche Produktionsnotierungen (für Getreide und Mehl) je 1000 Kq., sonst je 100 Kq. ab Station: Weizen: Märk. 205 bis 208, Sept. 219,25—219,50, Weiz. Ost. 211,50—222, Dez. 220—220,50, März 220,75; Tendenz ruhig. — Roggen: Märk. 208—211, Sept. 220,50—226, Okt. 224,50 u. Weiz. Dez. 228 u. Weiz. März 234,50; Tendenz matter. Hafer: Brauereiernte 202—201, Futter- und Industrieernte 202—211, Winterernte, märk. 200 bis 208; Tendenz fest. Hafer: Märk. 194—204, Sept. 212, Dez. 211, März 223,50—229,25; Tendenz etwas matter. Mais: Ifo Berlin 208—210, Weizenmehl 26—29,25; Tendenz matter. Weizenkleie 14,10 bis 14,25; Tendenz fester. Roggenkleie 14,20—14,40; Tendenz fester. Weizenkleiemarkse 16,20—16,50; Raps 328—330; Tendenz ruhig. — Viktorienbohnen 41—50, Rapskuchen 19—19,40, Weizenkuchen 23,20—23,50, Soja-extraktionskuchen 20,90—21,50, Kartoffelflocken 20,90 bis 21,20.

Magdeburg, 26. Sept. Weizener (einschl. Saat und Verbrauchsteuer für 50 Rilo brutto für netto ab Verladehelfe Magdeburg): Innerhalb 10 Tagen 29—26,25 RM. Tendenz ruhig.

Amerikanisches Getreide.

Chicago, 26. Sept. (Frankfurt). Schlußkurse. Weizen: Tendenz fest. Sept. 41 1/2, Dez. 11 1/2 bis 11 3/4, März 11 1/2—11 3/4. — Mais: Tendenz fest. Sept. 96 1/2, Dez. 70 1/2, März 80 1/2. — Hafer: Tendenz fest. Sept. 41 1/2, Dez. 42 1/2, März 44 1/2. — Roggen: Tendenz fest. Sept. 108 1/2, Dez. 101 1/2, März 108 1/2. (Alles in Cents je Bushel.)

Spinnstoffe.

Bremen, 26. Sept. Baumwolle. Schlußkurs: American middling Universal Standard 28 mm Ifo per engl. Pfund 20,68 Dollarcent.

Metalle.

Berlin, 26. Sept. Metallnotierungen für je 100 Kq. Elektrolytkupfer prompt cif Hamburg, Bremen oder Rotterdam (Notierung der Vereinigung für die Di. Elektrolytkupfernotia) 144,50 RM. — Notierungen der Kommission des Berliner Metallbörsenverbandes (die Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für prompte Lieferung und Verpackung). Originalbleiben-aluminium, 98—99 % in Blöden, Walz- oder Draht-barren 190, desgl. in Walz- oder Drahtbarren, 99 % 194, Reinmetall, 98—99 % 200, Antimon-Regulus 85 bis 92, Feinsilber (1 Kq. fein) 78—79,50 RM.

Viehmarkt.

Bruchsal 26. Sept. Schweinemarkt. Angefahren wurden 217 Milchschweine und 21 Ferkel. Verkauf wurden 150 bezw. 15. Höchst Preis pro Paar 30 bezw. 64, häufigster 20 bezw. 55, niedrigster 26 bezw. 48 RM.

Tabakschaden durch den Temperaturrückgang.

Infolge Frostschadens erster der noch auf den Feldern befindliche Tabak und wurde für den Verkauf bedeutend entwertet, da er infolge des Frostes zusammengeschrumpft ist und beim Trocknen bröckelt. Der Frost war vor allem in der Ebene, wie aus dem Bezirk Wiesloch berichtet wird, sehr empfindlich, wo gänzlichherweise die Tabakferne fast ganz beendet ist, während im Hügelland noch zahlreiche Tabakfelder stehen. Aus den badischen Hardtorten wird Frostschaden an dem noch auf dem Felde befindlichen Tabak gemeldet.

Prämien-Sätze

der Bankfirma Baer & Elend Karlsruhe.

	Okt.	Nov.	Dez.		Okt.	Nov.	Dez.
Abt. o. Ausl.	1 1/2	1 1/2	1 1/2	Handelsgea.	9	11	13
Allg. El. Ges.	5 1/2	7	8 1/2	Harphener	7	7	11
Danabank	6	10	10	Licht u. Kraft	6	8	11
Deutsche Bank	6	6	6	Mannesmann	6	8	10
Disconto	4	5	6	Nordd. Loyd	4	6	7
Dresdener	4	5	6	Otavi	2 1/2	3 1/2	4 1/2
Dtsch. Erdöl	6	8	10	Phoenix	4	6	7 1/2
Farbenindust.	6 1/2	8	10	Rheinmetall	6	8	10
Gelsenkirchen	5 1/2	7	8	Siem. & Halske	7 1/2	9	11 1/2
Hapag	4 1/2	6	7 1/2	Zellst. Waldh	9	12	15

Auflösung des Bruchfaler Arbeitsamtes.

Mitteilungen aus der Stadtratsitzung. o. Bruchsal, 26. Sept. Einige erbbauberechtigte Gebäudeeigentümer im Schaigarten-

Siniglich des Ausbaues des ersten Fortbildungsjahres für freiwillige Teilnehmerinnen wird beim Unterrichtsministerium die Genehmigung zur Einrichtung einer erweiterten Klasse der Mädchenfortbildungsschule auf Beginn des Schuljahres 1929/30 beantragt.

Aus Nürnberg wurde der Stadt eine alte Zunftplatte der Wälder und Käser zum Kauf angeboten; die Erwerbung dieser Platte für die Stadt ist in Umlage beschlossen.

Nach einer Mitteilung des Präsidenten des Landesarbeitsamtes Süddeutschland in Stuttgart wird der öffentliche Arbeitsnachweis in Bruchsal am 1. Oktober in die Reichsanstalt eingegliedert. Mit dieser Eingliederung hört das Arbeitsamt auf, als Einrichtung der Stadt weiter zu bestehen.

Nachdem die vom Stadtrat genehmigten außerordentlichen Arbeiten in nächster Zeit fertiggestellt sein werden, werden dem Stadtbauamt die vom Bürgerausschuss bewilligten außerordentlichen Mittel für die Verlegung der Bleiche und der Stadtgärtnerei freigegeben. Die neu ausgearbeitete Zeichnung über die Anstellung und Verlegung der Stadtarbeiter wird aufgegeben und Vorlage an den Bürgerausschuss beschloffen.

wd. Fahr, 25. Sept. (90 Jahre Viederfranz.) Ende dieses Monats begeht der Männergesangsverein "Viederfranz" das Fest seines 90jährigen Bestehens mit einem Festkonzert, aber gediegenem Programm. Für Feier im Freien im Festzelt und auf einem luftigen Festplatz ist die Jahreszeit schon zu spät geworden; deshalb bleibt es bei einem Festkonzert mit Festakt, Festmusik der Stadtkapelle und Gesang von Männerchor. Der Sonntag bringt ein Festkonzert. Der Viederfranz, der 1838 gegründet wurde, zählt 300 Mitglieder, darunter 90 Sänger.

Mus Furcht vor dem Offenbarungseid zum eigenen Brandstifter geworden.

Wie ein fleißiger Mensch zum Verbrecher wird. - Das letzte Urteil der Karlsruher Schwurgerichtsstagung.

Im Als letzten Fall verhandelte gestern das Karlsruher Schwurgericht (Vorsitz: Landgerichtsdirektor Dr. Rudmann) gegen den 31 Jahre alten verheirateten Schuhmacher Richard Sachs aus Pforzheim.

Der Angeklagte betrieb in Pforzheim eine Schuhmacherei, die er im Frühjahr 1926 in die Renschelstraße 9 verlegte und erwarb in diesem Laufe ein Lebensmittelausgeschäft, wobei er sich verpflichtete, die auf diesem ruhenden Schulden in unbekannter Höhe (1?) zu bezahlen. Das Geschäft sollte später eine Existenz für seine Tochter sein. Bei dem Kaufabschluss war er recht leichtfertig vorgegangen; er hatte sich zu sehr auf die Erleichterung der anderen verlassen. Wechselforderungen ließen ein, die fast alle zu Protest gingen. Obwohl die Schuhmacherei aufging, kam Sachs in immer bedrücktere Lage.

In seiner Not verpfändete er wiederholt seine Laden- und Werkzeuginrichtung, auch das Warenlager. Am 4. Juli

ging ihm eine Ladung zur Verfügung des Offenbarungseids zu. Eine verzweifelte Stimmung ergriff Sachs, aus der heraus er Brandstifter wurde. Sein Lebensmittelausgeschäft war mit 10.000, seine Werkstätte mit 1000 und sein Mobiliar mit 4000 Mark verpfändet. Er fand keinen anderen Ausweg, als sich auf verbrecherische Weise in den Besitz dieser Verpfändungen zu setzen. Nach der Abendmahlzeit am 5. Juli machte er mit Bekannten einen kleinen Spaziergang. Vor dem Weggehen begab er sich jedoch in den Laden. Sein Blick fiel dabei auf die Spiritusflasche. "Da hab' ich grad was lange müßig" bekannte er. Er schüttete den Inhalt in ein Regal, in dem Papier u. Kartons aufbewahrt waren. Er gütete ein Streichholz an und warf es hinein. Zwar kamen ihm, wie er auslachte, Bedenken, aber er verließ das Haus und ging seinen Bekannten nach. Wenige Augenblicke darauf wurde der Brand entdeckt. Sachs markierte den Verdröben und sammerte immerfort. Ladeneinrichtung und Schuhmacherwerk-

stätte brannten vollständig aus. Der Brand griff bereits zum ersten Stockwerk über. Mit Mühe konnten zwei schlafende Kinder in Sicherheit gebracht werden. Zwei Feuerwehreinheiten erkrankten infolge Rauchvergiftung. Der Verdacht lenkte sich bald auf Sachs, dessen schwierige Lage man kannte. Es wurde ein Brandstiftungsverdacht auf ihn gesetzt. Zwei Vernehmungen in der Woche und auch einen Geldbetrag aus der Ladenkasse in Höhe von 170 Mark bei sich gehabt. Er trat ein Geständnis ab, das er auch in der Verhandlung vor dem Schwurgericht aufrecht erhielt.

Die Vernehmungen stellten ihm als fleißigen Arbeiter und geachteten Menschen ein günstiges Zeugnis aus.

Der Staatsanwalt (Dr. v. Doser) hält vorläufige Brandstiftung für vorliegend und beantragt eine vierjährige Zuchthausstrafe.

Der Verteidiger des Angeklagten plädiert auf fahrlässige Brandstiftung. Bei Berechnung der Tat habe der Angeklagte keine Verleumdung davon gehabt, daß das ganze Gebäude, das von Menschen bewohnt ist, in Gefahr gebracht werden könnte. Er beantragte mildere Bestrafung.

Drei Jahre Zuchthaus

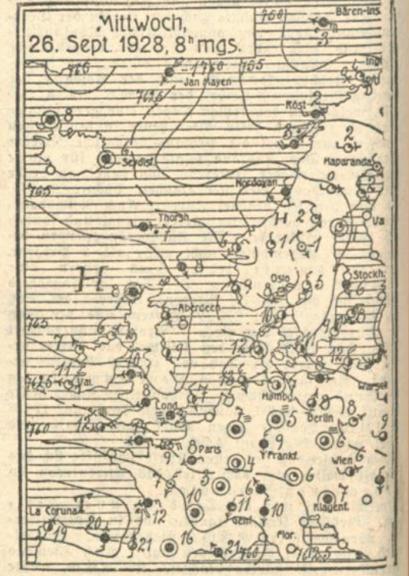
Das Urteil spricht folgendes aus: Der Angeklagte wird wegen vorläufiger Brandstiftung im Zusammenstoßen mit Versicherungsbetrug zu einer Zuchthausstrafe von drei Jahren (abzüglich zwei Monate Untersuchungshaft), sowie zu drei Jahren Ehrverlust verurteilt. Es wurde berücksichtigt, daß er in einer gewissen Verzweiflung handelte.

Das Urteil im Meineidsprozeß gegen den Landwirt W. Engel in Söllingen wird uns nachträglich dahin berichtet, daß E. zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Von dieser Strafe sind vier Monate Untersuchungshaft in Abzug zu bringen.

Wetternachrichtendienst

der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe. Ueber England und Deutschland ist der Druck gefiegen und hat zur Bildung eines vorerst noch flachen Hochdruckgebietes geführt, das sich aber voranschreitlich weiter auf das Festland verlagern und verstärken wird. Wir können daher mit Fortdauer des vorwiegend heiteren und trockenen Wetters bei langsam fortschreitender Erwärmung rechnen.

Wetterausblick für Donnerstag: Vorwiegend heiter, trocken und mild.



Rheinwasserstand. 25. September. 26. Sept. Table with columns for location (Basel, Schaffhausen, Mannheim) and water level (meters above/below normal).

Waschleder-Handschuhe weiß und creme für Damen Herren 4.75 6.75 Rud. Hugo Dietrich

Berliner Börse vom 26. Sept. Table with multiple columns listing various stocks and their prices. Includes sections for Deutsche Staatspapiere, Ausländ. Werte, and Industrielle Aktien.

Frankfurter Börse vom 26. Sept. Table with multiple columns listing various stocks and their prices. Includes sections for Deutsche Staatspapiere, Ausl. Staatspapiere, and Industrielle Aktien.

Montan-Aktien and Versicherungs-Aktien. Table listing prices for various mining and insurance stocks.



2. Bad. Feiertag in Durlach

verbunden mit der Enthüllung des Denkmals zu Ehren der Gefallenen der Bad. Trainabteilung und ihrer Kriegsfornationen.

Fest-Programm:

Samstag, den 29. September 1928:

2 1/2 Uhr nachm.: Empfang der Abordnung und der Kapelle der Fahrbteilung Nr. 5 Ludwigsburg (Traditionstruppenteil) am Bahnhof Durlach.

8 Uhr abends: Fackelzug vom Bahnhof zum Schloßplatz mit Zapfenstreich (Reichswehrkapelle).

9 Uhr abends: Begrüßungsabend im Saale der „Blume“. Gleichzeitig Konzert auf dem Festplatz (chemal. Reitplatz) bei freiem Eintritt.

Sonntag, den 30. September 1928:

10 1/2 Uhr vorm.: Feldgottesdienst auf dem Festplatz, anschließend 1 1/2 Uhr vorm.: Denkmals-Enthüllung.

2 1/2 Uhr nachm.: Festzug von der Karlsruher Allee durch Hauptstraße, Eitlingerstraße, Schloßstraße und Weiherstraße zum Festplatz; anschließend hieran und abends von 8 Uhr ab Konzert durch die Reichswehrkapelle auf dem Festplatz.

Montag, den 1. Oktober 1928:

von 10 Uhr vormittags ab Zusammenkunft mit Konzert auf dem Festplatz.

Ausgabe der Festabzeichen, die zur Teilnahme an allen Veranstaltungen berechtigen, im Festbüro „Hotel Krone“ und in der „Neuen Karlsruher“ am Bahnhof.

Wir laden alle ehemaligen Angehörigen der Bad. Trainabteilung Nr. 14 und ihrer Kriegsfornationen zur Teilnahme herzlich ein.

Der Festausschuß.



Lebensmittel

Großpackung und Großumsätze ermöglichen diese Preise!

Fleischwaren		Kolonialwaren		Käse und Fette	
Wiener Paar	-24	Eier-Maccaroni, Bruch	58 -48	Edamer 1/4 P.	-35 -22
Landjäger Paar	-28	Hausmacher Eiermüdel	58 -58	Eisässer Münster 1/4 P.	-40
Frankfurter Paar	-35	Reiß 57, 48, 35, 30, -24	58 -58	Ital. Rahmkäse 1/4 P.	-50
Thür. Rotwurst 1/4 P.	-55 -35	Feinstes Auszugsmehl	1.35	Camembert, Steil, Schachtel	-95
Braunschw. Schlockwurst 1/4 P.	-75 -60	5 P.-Beutel	1.35	Süßrahmbutter 1/4 P.	-95
Fleischsülze 1/4 P.	-35	Halerflocken	58 -50	Oberl. Landbutter 1/4 P.	-95
Hausmacher Leberwurst mit mag. Fleischstück 1/4 P.	-45	Ananas, 8 dicke Scheiben 1/2 Dose	1.25	Deutsch-Schweinefett 1/4 P.	-95
Weine		Kaffee		Marinaden	
Weißweine 1/4 Fl. einschl. Glas	1.35	Neue Kranzleigen per P.	-40	Feinste Walkoffs 1/4 Liter-Dose	4.30
St. Carolus-Tafelwein	1.40	100 gr i. Cellophan-Pack.	1.50, 1.15, -95, -75	Bismarckheringe 1 Liter-Dose	1.05
26er Malkammerer	1.70	Teesorten neuester Ernte		Hering i. Gelee 1/2 Liter-Dose	-60
26er Frankweiler	2.10	150, 1.15, -95, -75		Rollmops Bismarckheringe 1/2 Liter-Dose	1.00
26er Niersteiner Rheinw.	2.10	Mürbe-Gebäck tägl. frisch 1/4 P.	-55	Bratheringe 1/2 Dose	-80
Rotwein		Sand-Gebäck 1/4 P.	-75	Frische Nordsee-Krabben 1/2 Dose	1.35, 1/2 Dose -50
Mouvar St. Anton 1/4 Fl.	1.35			Ölsardinen Dose	-58, -48, -35, -25
26er Ungsteiner 1/4 Fl.	1.60				
Malaga dunkel 1/4 Fl.	1.50				
23er Beaujolais 1/4 Fl.	2.25				
Vermut Korsico 1/4 Fl.	1.55				

Hermann Tietz.

Gut möbl. Zimmer, in schön. freier Lage u. d. Daul. an bef. Pl. Durlach, 47. part.

Gut möbl. Zimm. mit el. Licht u. verm. Geogr. Friedrichstr. 32, IV. Stock, links.

2 gut möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Bett. u. verm. Ruppertstr. 14, IV.

Einf. möbl. Zimm. zu vermieten. Geogr. Friedrichstr. 32, IV. St.

Größe, groß, helles Zimmer, d. Licht, so gelegen, auf 1. Dtr. ab. später zu verm. Kann a. möbl. verb. Durlach, 49, II.

Edm. möbl. groß. Zimmer an einen od. zwei bef. Herren zu vermieten. Ruppertstr. 62, II. r.

Einfach möblierte Maniarde in gut. Haus a. verm. Durlach, 5, I.

Wohnung u. lokale 1 kl. Werkstätte zu vermieten. Durlach, 56, III.

Kreuzstraße 5 Werkstätte mit 11. Kontor u. Kleid. od. sonst. Anz. in 1. Stockhaus auf 1. Oktober zu verm. Näheres im Anzeigebüro.

Mietgesuche 4 Z.-Wohnung sofort gesucht von 11. Beamtenfamilie (Wid. u. 2 Kinder). Wohnort: Durlach, 45. Preis: 2000 M. an Hand. Montag bis Freitag von 10-6 Uhr nachm. Samstag von 8-12 Uhr nachm.

Stellen-Gesuche Suche i. meine Tochter, 17 J., evana.

Stelle in gut. Haushalt zu Kindern auf 1. oder 15. Okt. Näheres unter Nr. 7843 ins Anzeigebüro erbet.

Zu vermieten 3-4 Zimmerwohnung mit Bad per 1. Nov. gesucht. Wohnung: Durlach, 100 M. Angebote unter Nr. 7843 ins Anzeigebüro erbet.

Wohnung evtl. Rückf. ohne Bed. u. d. Daul. an bef. Pl. Durlach, 47. part.

Größe, leerer Zimmer evtl. mit Küche od. Küchenbenutz. u. Beamten sofort gesucht. Angebot unter Nr. 7882 ins Anzeigebüro.

Beilundung-Rückstr. für 1. u. 3. 10. achtet Durlach, Darmstadt, Am Durlacher 13.

Offene Stellen Vertretungstätige Bismarckstr. 5, Durlach, 5, I.

Wohnung evtl. Rückf. ohne Bed. u. d. Daul. an bef. Pl. Durlach, 47. part.

Größe, leerer Zimmer evtl. mit Küche od. Küchenbenutz. u. Beamten sofort gesucht. Angebot unter Nr. 7882 ins Anzeigebüro.

Beilundung-Rückstr. für 1. u. 3. 10. achtet Durlach, Darmstadt, Am Durlacher 13.

Offene Stellen Vertretungstätige Bismarckstr. 5, Durlach, 5, I.

Wohnung evtl. Rückf. ohne Bed. u. d. Daul. an bef. Pl. Durlach, 47. part.

Größe, leerer Zimmer evtl. mit Küche od. Küchenbenutz. u. Beamten sofort gesucht. Angebot unter Nr. 7882 ins Anzeigebüro.

Beilundung-Rückstr. für 1. u. 3. 10. achtet Durlach, Darmstadt, Am Durlacher 13.

Offene Stellen Vertretungstätige Bismarckstr. 5, Durlach, 5, I.

Wohnung evtl. Rückf. ohne Bed. u. d. Daul. an bef. Pl. Durlach, 47. part.

Größe, leerer Zimmer evtl. mit Küche od. Küchenbenutz. u. Beamten sofort gesucht. Angebot unter Nr. 7882 ins Anzeigebüro.

Beilundung-Rückstr. für 1. u. 3. 10. achtet Durlach, Darmstadt, Am Durlacher 13.

Offene Stellen Vertretungstätige Bismarckstr. 5, Durlach, 5, I.

Existenz.

Pol. Bülett 160 M. liter. vollst. Zeitschrift 120 M. wöchentl. Büchergesamt 55 M. Vertigo 50 M. Kommode 25 M. liter. Schrank 25 M. liter. Schrank 30 M. liter. Schrank 35 M. liter. Schrank 40 M. liter. Schrank 45 M. liter. Schrank 50 M. liter. Schrank 55 M. liter. Schrank 60 M. liter. Schrank 65 M. liter. Schrank 70 M. liter. Schrank 75 M. liter. Schrank 80 M. liter. Schrank 85 M. liter. Schrank 90 M. liter. Schrank 95 M. liter. Schrank 100 M. liter. Schrank 105 M. liter. Schrank 110 M. liter. Schrank 115 M. liter. Schrank 120 M. liter. Schrank 125 M. liter. Schrank 130 M. liter. Schrank 135 M. liter. Schrank 140 M. liter. Schrank 145 M. liter. Schrank 150 M. liter. Schrank 155 M. liter. Schrank 160 M. liter. Schrank 165 M. liter. Schrank 170 M. liter. Schrank 175 M. liter. Schrank 180 M. liter. Schrank 185 M. liter. Schrank 190 M. liter. Schrank 195 M. liter. Schrank 200 M. liter. Schrank 205 M. liter. Schrank 210 M. liter. Schrank 215 M. liter. Schrank 220 M. liter. Schrank 225 M. liter. Schrank 230 M. liter. Schrank 235 M. liter. Schrank 240 M. liter. Schrank 245 M. liter. Schrank 250 M. liter. Schrank 255 M. liter. Schrank 260 M. liter. Schrank 265 M. liter. Schrank 270 M. liter. Schrank 275 M. liter. Schrank 280 M. liter. Schrank 285 M. liter. Schrank 290 M. liter. Schrank 295 M. liter. Schrank 300 M. liter. Schrank 305 M. liter. Schrank 310 M. liter. Schrank 315 M. liter. Schrank 320 M. liter. Schrank 325 M. liter. Schrank 330 M. liter. Schrank 335 M. liter. Schrank 340 M. liter. Schrank 345 M. liter. Schrank 350 M. liter. Schrank 355 M. liter. Schrank 360 M. liter. Schrank 365 M. liter. Schrank 370 M. liter. Schrank 375 M. liter. Schrank 380 M. liter. Schrank 385 M. liter. Schrank 390 M. liter. Schrank 395 M. liter. Schrank 400 M. liter. Schrank 405 M. liter. Schrank 410 M. liter. Schrank 415 M. liter. Schrank 420 M. liter. Schrank 425 M. liter. Schrank 430 M. liter. Schrank 435 M. liter. Schrank 440 M. liter. Schrank 445 M. liter. Schrank 450 M. liter. Schrank 455 M. liter. Schrank 460 M. liter. Schrank 465 M. liter. Schrank 470 M. liter. Schrank 475 M. liter. Schrank 480 M. liter. Schrank 485 M. liter. Schrank 490 M. liter. Schrank 495 M. liter. Schrank 500 M. liter. Schrank 505 M. liter. Schrank 510 M. liter. Schrank 515 M. liter. Schrank 520 M. liter. Schrank 525 M. liter. Schrank 530 M. liter. Schrank 535 M. liter. Schrank 540 M. liter. Schrank 545 M. liter. Schrank 550 M. liter. Schrank 555 M. liter. Schrank 560 M. liter. Schrank 565 M. liter. Schrank 570 M. liter. Schrank 575 M. liter. Schrank 580 M. liter. Schrank 585 M. liter. Schrank 590 M. liter. Schrank 595 M. liter. Schrank 600 M. liter. Schrank 605 M. liter. Schrank 610 M. liter. Schrank 615 M. liter. Schrank 620 M. liter. Schrank 625 M. liter. Schrank 630 M. liter. Schrank 635 M. liter. Schrank 640 M. liter. Schrank 645 M. liter. Schrank 650 M. liter. Schrank 655 M. liter. Schrank 660 M. liter. Schrank 665 M. liter. Schrank 670 M. liter. Schrank 675 M. liter. Schrank 680 M. liter. Schrank 685 M. liter. Schrank 690 M. liter. Schrank 695 M. liter. Schrank 700 M. liter. Schrank 705 M. liter. Schrank 710 M. liter. Schrank 715 M. liter. Schrank 720 M. liter. Schrank 725 M. liter. Schrank 730 M. liter. Schrank 735 M. liter. Schrank 740 M. liter. Schrank 745 M. liter. Schrank 750 M. liter. Schrank 755 M. liter. Schrank 760 M. liter. Schrank 765 M. liter. Schrank 770 M. liter. Schrank 775 M. liter. Schrank 780 M. liter. Schrank 785 M. liter. Schrank 790 M. liter. Schrank 795 M. liter. Schrank 800 M. liter. Schrank 805 M. liter. Schrank 810 M. liter. Schrank 815 M. liter. Schrank 820 M. liter. Schrank 825 M. liter. Schrank 830 M. liter. Schrank 835 M. liter. Schrank 840 M. liter. Schrank 845 M. liter. Schrank 850 M. liter. Schrank 855 M. liter. Schrank 860 M. liter. Schrank 865 M. liter. Schrank 870 M. liter. Schrank 875 M. liter. Schrank 880 M. liter. Schrank 885 M. liter. Schrank 890 M. liter. Schrank 895 M. liter. Schrank 900 M. liter. Schrank 905 M. liter. Schrank 910 M. liter. Schrank 915 M. liter. Schrank 920 M. liter. Schrank 925 M. liter. Schrank 930 M. liter. Schrank 935 M. liter. Schrank 940 M. liter. Schrank 945 M. liter. Schrank 950 M. liter. Schrank 955 M. liter. Schrank 960 M. liter. Schrank 965 M. liter. Schrank 970 M. liter. Schrank 975 M. liter. Schrank 980 M. liter. Schrank 985 M. liter. Schrank 990 M. liter. Schrank 995 M. liter. Schrank 1000 M. liter. Schrank 1005 M. liter. Schrank 1010 M. liter. Schrank 1015 M. liter. Schrank 1020 M. liter. Schrank 1025 M. liter. Schrank 1030 M. liter. Schrank 1035 M. liter. Schrank 1040 M. liter. Schrank 1045 M. liter. Schrank 1050 M. liter. Schrank 1055 M. liter. Schrank 1060 M. liter. Schrank 1065 M. liter. Schrank 1070 M. liter. Schrank 1075 M. liter. Schrank 1080 M. liter. Schrank 1085 M. liter. Schrank 1090 M. liter. Schrank 1095 M. liter. Schrank 1100 M. liter. Schrank 1105 M. liter. Schrank 1110 M. liter. Schrank 1115 M. liter. Schrank 1120 M. liter. Schrank 1125 M. liter. Schrank 1130 M. liter. Schrank 1135 M. liter. Schrank 1140 M. liter. Schrank 1145 M. liter. Schrank 1150 M. liter. Schrank 1155 M. liter. Schrank 1160 M. liter. Schrank 1165 M. liter. Schrank 1170 M. liter. Schrank 1175 M. liter. Schrank 1180 M. liter. Schrank 1185 M. liter. Schrank 1190 M. liter. Schrank 1195 M. liter. Schrank 1200 M. liter. Schrank 1205 M. liter. Schrank 1210 M. liter. Schrank 1215 M. liter. Schrank 1220 M. liter. Schrank 1225 M. liter. Schrank 1230 M. liter. Schrank 1235 M. liter. Schrank 1240 M. liter. Schrank 1245 M. liter. Schrank 1250 M. liter. Schrank 1255 M. liter. Schrank 1260 M. liter. Schrank 1265 M. liter. Schrank 1270 M. liter. Schrank 1275 M. liter. Schrank 1280 M. liter. Schrank 1285 M. liter. Schrank 1290 M. liter. Schrank 1295 M. liter. Schrank 1300 M. liter. Schrank 1305 M. liter. Schrank 1310 M. liter. Schrank 1315 M. liter. Schrank 1320 M. liter. Schrank 1325 M. liter. Schrank 1330 M. liter. Schrank 1335 M. liter. Schrank 1340 M. liter. Schrank 1345 M. liter. Schrank 1350 M. liter. Schrank 1355 M. liter. Schrank 1360 M. liter. Schrank 1365 M. liter. Schrank 1370 M. liter. Schrank 1375 M. liter. Schrank 1380 M. liter. Schrank 1385 M. liter. Schrank 1390 M. liter. Schrank 1395 M. liter. Schrank 1400 M. liter. Schrank 1405 M. liter. Schrank 1410 M. liter. Schrank 1415 M. liter. Schrank 1420 M. liter. Schrank 1425 M. liter. Schrank 1430 M. liter. Schrank 1435 M. liter. Schrank 1440 M. liter. Schrank 1445 M. liter. Schrank 1450 M. liter. Schrank 1455 M. liter. Schrank 1460 M. liter. Schrank 1465 M. liter. Schrank 1470 M. liter. Schrank 1475 M. liter. Schrank 1480 M. liter. Schrank 1485 M. liter. Schrank 1490 M. liter. Schrank 1495 M. liter. Schrank 1500 M. liter. Schrank 1505 M. liter. Schrank 1510 M. liter. Schrank 1515 M. liter. Schrank 1520 M. liter. Schrank 1525 M. liter. Schrank 1530 M. liter. Schrank 1535 M. liter. Schrank 1540 M. liter. Schrank 1545 M. liter. Schrank 1550 M. liter. Schrank 1555 M. liter. Schrank 1560 M. liter. Schrank 1565 M. liter. Schrank 1570 M. liter. Schrank 1575 M. liter. Schrank 1580 M. liter. Schrank 1585 M. liter. Schrank 1590 M. liter. Schrank 1595 M. liter. Schrank 1600 M. liter. Schrank 1605 M. liter. Schrank 1610 M. liter. Schrank 1615 M. liter. Schrank 1620 M. liter. Schrank 1625 M. liter. Schrank 1630 M. liter. Schrank 1635 M. liter. Schrank 1640 M. liter. Schrank 1645 M. liter. Schrank 1650 M. liter. Schrank 1655 M. liter. Schrank 1660 M. liter. Schrank 1665 M. liter. Schrank 1670 M. liter. Schrank 1675 M. liter. Schrank 1680 M. liter. Schrank 1685 M. liter. Schrank 1690 M. liter. Schrank 1695 M. liter. Schrank 1700 M. liter. Schrank 1705 M. liter. Schrank 1710 M. liter. Schrank 1715 M. liter. Schrank 1720 M. liter. Schrank 1725 M. liter. Schrank 1730 M. liter. Schrank 1735 M. liter. Schrank 1740 M. liter. Schrank 1745 M. liter. Schrank 1750 M. liter. Schrank 1755 M. liter. Schrank 1760 M. liter. Schrank 1765 M. liter. Schrank 1770 M. liter. Schrank 1775 M. liter. Schrank 1780 M. liter. Schrank 1785 M. liter. Schrank 1790 M. liter. Schrank 1795 M. liter. Schrank 1800 M. liter. Schrank 1805 M. liter. Schrank 1810 M. liter. Schrank 1815 M. liter. Schrank 1820 M. liter. Schrank 1825 M. liter. Schrank 1830 M. liter. Schrank 1835 M. liter. Schrank 1840 M. liter. Schrank 1845 M. liter. Schrank 1850 M. liter. Schrank 1855 M. liter. Schrank 1860 M. liter. Schrank 1865 M. liter. Schrank 1870 M. liter. Schrank 1875 M. liter. Schrank 1880 M. liter. Schrank 1885 M. liter. Schrank 1890 M. liter. Schrank 1895 M. liter. Schrank 1900 M. liter. Schrank 1905 M. liter. Schrank 1910 M. liter. Schrank 1915 M. liter. Schrank 1920 M. liter. Schrank 1925 M. liter. Schrank 1930 M. liter. Schrank 1935 M. liter. Schrank 1940 M. liter. Schrank 1945 M. liter. Schrank 1950 M. liter. Schrank 1955 M. liter. Schrank 1960 M. liter. Schrank 1965 M. liter. Schrank 1970 M. liter. Schrank 1975 M. liter. Schrank 1980 M. liter. Schrank 1985 M. liter. Schrank 1990 M. liter. Schrank 1995 M. liter. Schrank 2000 M. liter. Schrank 2005 M. liter. Schrank 2010 M. liter. Schrank 2015 M. liter. Schrank 2020 M. liter. Schrank 2025 M. liter. Schrank 2030 M. liter. Schrank 2035 M. liter. Schrank 2040 M. liter. Schrank 2045 M. liter. Schrank 2050 M. liter. Schrank 2055 M. liter. Schrank 2060 M. liter. Schrank 2065 M. liter. Schrank 2070 M. liter. Schrank 2075 M. liter. Schrank 2080 M. liter. Schrank 2085 M. liter. Schrank 2090 M. liter. Schrank 2095 M. liter. Schrank 2100 M. liter. Schrank 2105 M. liter. Schrank 2110 M. liter. Schrank 2115 M. liter. Schrank 2120 M. liter. Schrank 2125 M. liter. Schrank 2130 M. liter. Schrank 2135 M. liter. Schrank 2140 M. liter. Schrank 2145 M. liter. Schrank 2150 M. liter. Schrank 2155 M. liter. Schrank 2160 M. liter. Schrank 2165 M. liter. Schrank 2170 M. liter. Schrank 2175 M. liter. Schrank 2180 M. liter. Schrank 2185 M. liter. Schrank 2190 M. liter. Schrank 2195 M. liter. Schrank 2200 M. liter. Schrank 2205 M. liter. Schrank 2210 M. liter. Schrank 2215 M. liter. Schrank 2220 M. liter. Schrank 2225 M. liter. Schrank 2230 M. liter. Schrank 2235 M. liter. Schrank 2240 M. liter. Schrank 2245 M. liter. Schrank 2250 M. liter. Schrank 2255 M. liter. Schrank 2260 M. liter. Schrank 2265 M. liter. Schrank 2270 M. liter. Schrank 2275 M. liter. Schrank 2280 M. liter. Schrank 2285 M. liter. Schrank 2290 M. liter. Schrank 2295 M. liter. Schrank 2300 M. liter. Schrank 2305 M. liter. Schrank 2310 M. liter. Schrank 2315 M. liter. Schrank 2320 M. liter. Schrank 2325 M. liter. Schrank 2330 M. liter. Schrank 2335 M. liter. Schrank 2340 M. liter. Schrank 2345 M. liter. Schrank 2350 M. liter. Schrank 2355 M. liter. Schrank 2360 M. liter. Schrank 2365 M. liter. Schrank 2370 M. liter. Schrank 2375 M. liter. Schrank 2380 M. liter. Schrank 2385 M. liter. Schrank 2390 M. liter. Schrank 2395 M. liter. Schrank 2400 M. liter. Schrank 2405 M. liter. Schrank 2410 M. liter. Schrank 2415 M. liter. Schrank 2420 M. liter. Schrank 2425 M. liter. Schrank 2430 M. liter. Schrank 2435 M. liter. Schrank 2440 M. liter. Schrank 2445 M. liter. Schrank 2450 M. liter. Schrank 2455 M. liter. Schrank 2460 M. liter. Schrank 2465 M. liter. Schrank 2470 M. liter. Schrank 2475 M. liter. Schrank 2480 M. liter. Schrank 2485 M. liter. Schrank 2490 M. liter. Schrank 2495 M. liter. Schrank 2500 M. liter. Schrank 2505 M. liter. Schrank 2510 M. liter. Schrank 2515 M. liter. Schrank 2520 M. liter. Schrank 2525 M. liter. Schrank 2530 M. liter. Schrank 2535 M. liter. Schrank 2540 M. liter. Schrank 2545 M. liter. Schrank 2550 M. liter. Schrank 2555 M. liter. Schrank 2560 M. liter. Schrank 2565 M. liter. Schrank 2570 M. liter. Schrank 2575 M. liter. Schrank 2580 M. liter. Schrank 2585 M. liter. Schrank 2590 M. liter. Schrank 2595 M. liter. Schrank 2600 M. liter. Schrank 2605 M. liter. Schrank 2610 M. liter. Schrank 2615 M. liter. Schrank 2620 M. liter. Schrank 2625 M. liter. Schrank 2630 M. liter. Schrank 2635 M. liter. Schrank 2640 M. liter. Schrank 2645 M. liter. Schrank 2650 M. liter. Schrank 2655 M. liter. Schrank 2660 M. liter. Schrank 2665 M. liter. Schrank 2670 M. liter. Schrank 2675 M. liter. Schrank 2680 M. liter. Schrank 2685 M. liter. Schrank 2690 M. liter. Schrank 2695 M. liter. Schrank 2700 M. liter. Schrank 2705 M. liter. Schrank 2710 M. liter. Schrank 2715 M. liter. Schrank 2720 M. liter. Schrank 2725 M. liter. Schrank 2730 M. liter. Schrank 2735 M. liter. Schrank 2740 M. liter. Schrank 2745 M. liter. Schrank 2750 M. liter. Schrank 2755 M. liter. Schrank 2760 M. liter. Schrank 2765 M. liter. Schrank 2770 M. liter. Schrank 2775 M. liter. Schrank 2780 M. liter. Schrank 2785 M. liter. Schrank 2790 M. liter. Schrank 2795 M. liter. Schrank 2800 M. liter. Schrank 2805 M. liter. Schrank 2810 M. liter. Schrank 2815 M. liter. Schrank 2820 M. liter. Schrank 2825 M. liter. Schrank 2830 M. liter. Schrank 2835 M. liter. Schrank 2840 M. liter. Schrank 2845 M. liter. Schrank 2850 M. liter. Schrank 2855 M. liter. Schrank 2860 M. liter. Schrank 2865 M. liter. Schrank 2870 M. liter. Schrank 2875 M. liter. Schrank 2880 M. liter. Schrank 2885 M. liter. Schrank 2890 M. liter. Schrank 2895 M. liter. Schrank 2900 M. liter. Schrank 2905 M. liter. Schrank 2910 M. liter. Schrank 2915 M. liter. Schrank 2920 M. liter. Schrank 2925 M. liter. Schrank 2930 M. liter. Schrank 2935 M. liter. Schrank 2940 M. liter. Schrank 2945 M. liter. Schrank 2950 M. liter. Schrank 2955 M. liter. Schrank 2960 M. liter. Schrank 2965 M. liter. Schrank 2970 M. liter. Schrank 2975 M. liter. Schrank 2980 M. liter. Schrank 2985 M. liter. Schrank 2990 M. liter. Schrank 2995 M. liter. Schrank 3000 M. liter. Schrank 3005 M. liter. Schrank 3010 M. liter. Schrank 3015 M. liter. Schrank 3020 M. liter. Schrank 3025 M. liter. Schrank 3030 M. liter. Schrank 3035 M. liter. Schrank 3040 M. liter. Schrank 3045 M. liter. Schrank 3050 M. liter. Schrank 3055 M. liter. Schrank 3060 M. liter. Schrank 3065 M. liter. Schrank 3070 M. liter. Schrank 3075 M. liter. Schrank 3080 M. liter. Schrank 3085 M. liter. Schrank 3090 M. liter. Schrank 3095 M. liter. Schrank 3100 M. liter. Schrank 3105 M. liter. Schrank 3110 M. liter. Schrank 3115 M. liter. Schrank 3120 M. liter. Schrank 3125 M. liter. Schrank 3130 M. liter. Schrank 3135 M. liter. Schrank 3140 M. liter. Schrank 3145 M. liter. Schrank 3150 M. liter. Schrank 3155 M. liter. Schrank 3160 M. liter. Schrank 3165 M. liter. Schrank 3170 M. liter. Schrank 3175 M. liter. Schrank 3180 M. liter. Schrank 3185 M. liter. Schrank 3190 M. liter. Schrank 3195 M. liter. Schrank 3200 M. liter. Schrank 3205 M. liter. Schrank 3210 M. liter. Schrank 3215 M. liter. Schrank 3220 M. liter. Schrank 3225 M. liter. Schrank 3230 M. liter. Schrank 3235 M. liter. Schrank 3240 M. liter. Schrank 3245 M. liter. Schrank 3250 M. liter. Schrank 3255 M. liter. Schrank 3260 M. liter. Schrank 3265 M. liter. Schrank 3270 M. liter. Schrank 3275 M. liter. Schrank 3280 M. liter. Schrank 3285 M. liter. Schrank 3290 M. liter. Schrank 3295 M. liter. Schrank 3300 M. liter. Schrank 3305 M. liter. Schrank 3310 M. liter. Schrank 3315 M. liter. Schrank 3320 M. liter. Schrank 3325 M. liter. Schrank 3330 M. liter. Schrank 3335 M. liter. Schrank 3340 M. liter. Schrank 3345 M. liter. Schrank 3350 M. liter. Schrank 3355 M. liter. Schrank 3360 M. liter. Schrank 3365 M. liter. Schrank 3370 M. liter. Schrank 3375 M. liter. Schrank 3380 M. liter. Schrank 3385 M. liter. Schrank 3390 M. liter. Schrank 3395 M. liter. Schrank 3400 M. liter. Schrank 3405 M. liter. Schrank 3410 M. liter. Schrank 3415 M. liter. Schrank 3420 M. liter. Schrank 3425 M. liter. Schrank 3430 M. liter. Schrank 3435 M. liter. Schrank 3440 M. liter. Schrank 3445 M. liter. Schrank 3450 M. liter. Schrank 3455 M. liter. Schrank 3460 M. liter. Schrank 3465 M. liter. Schrank 3470 M. liter. Schrank 3475 M. liter. Schrank 3480 M. liter. Schrank 3485 M. liter. Schrank 3490 M. liter. Schrank 3495 M. liter. Schrank 3500 M. liter. Schrank 3505 M. liter. Schrank 3510 M. liter. Schrank 3515 M. liter. Schrank 3520 M. liter. Schrank 3525 M. liter. Schrank 3530 M. liter. Schrank 3535 M. liter. Schrank 3540 M. liter. Schrank 3545 M. liter. Schrank 3550 M. liter. Schrank 3555 M. liter. Schrank 3560 M. liter. Schrank 3565 M. liter. Schrank 3570 M. liter. Schrank 3575 M. liter. Schrank 3580 M. liter. Schrank 3585 M. liter. Schrank 3590 M. liter. Schrank 3595 M. liter. Schrank 3600 M. liter. Schrank 3605 M. liter. Schrank 3610 M. liter. Schrank 3615 M. liter. Schrank 3620 M. liter. Schrank 3625 M. liter. Schrank 3630 M. liter. Schrank 3635 M. liter. Schrank 3640 M. liter. Schrank 3645 M. liter. Schrank 3650 M. liter. Schrank 3655 M. liter. Schrank 3660 M. liter. Schrank 3665 M.

Kleiderstoffe

Kleider-Schotten, ap. Ausmusterung... Mtr. 1.95 **1.35**
Foulé, melange... Mtr. 2.75 **1.95**
Foulé, reine Wolle, großes Farbsortiment... Mtr. 2.95 **2.10**
Jumperstoffe, neue Traversen... Mtr. 1.75 **1.25**
Mantelstoffe in englisch. Geschmack u. einfarb., 140 cm breit... Mtr. 5.50 **3.95**

Selbststoffe

Waschsamt, bewährte Qual., indanthren... Mtr. 2.75 **2.75**
großes Farbsort., farbecht **1.90**
Kleider-Velvet, 70 cm breit mod. Farb. u. schwarz Mtr. **3.90**
Crêpe de chine, bedruckt, ap. Muster... Mtr. 8.50 **6.50**
Futter-Damassé, Kunstseide für Mantelfutter 3.50 **2.25**

Weißwaren

Hemdentuche, solide Qual., 80 cm breit Mtr. 0.98 **0.45**
Bettuchstoff, prima Haustuch 150 cm breit... Mtr. 1.75 **1.45**
Bettlamast, Streifen 130 cm breit... Mtr. 1.75 **0.98**
Bettlamast, neue Blumenn. 130 cm breit Mtr. 2.45 **1.45**
Bettbarchent, farbecht u. led.-dicht, 130 cm breit Mtr. 2.75 **2.25**
80 cm breit... Mtr. 1.75 **1.35**

Buntwaren

Sport- und Hemdenflanell gestreift u. kariert 0.95 **0.75**
Kleiderflanell, mod. Muster **0.95**
Schürzenstoffe, gestreift, 112/115 cm breit Mtr. 1.25 **0.88**
Bettuch-Biber, 140 cm breit Meter... 2.45 **1.75**
Bettkatun 130 cm breit 1.75 **1.25**
80 cm breit Mtr. 0.95 **0.65**

Wollwaren

Damen-Pullover mit Kragen und Gürtel, Wolle mit Kunstseide, neue Muster u. Farbestellungen **7.50**
Damen-Pullover, reine Wolle mit K'leid. Effekten, neuart. Muster, großes Farbsortiment... 10.50 **9.75**
Damen-Westen m. Kragen u. Gürtel und glatter Blende, reine Wolle in vielen Farben... **7.90**
Damen-Westen m. Kragen u. Gürtel Vorderteil mit Kunstseide durchwirkt, auch ganz gemustert, frische Farben... 10.75 **9.75**
Herren-Pullover, reine Wolle, in neuesten Dessins... 11.90 **10.50**
Kinder-Pullover oder Westen, mit und ohne Kragen, reine Wolle, in lebhaften Farben... Gr. 1 **3.90**
Größtensteigerung 50%

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe, echt ägypt. Mako solide, haltb. Qualität, in schwarz und farbig... Paar **0.95**
Damen-Strümpfe, prima Seidenfloss mit 4fach verstärkter Sohle, teils m. kl. Fabrikationsfehlern... Paar **1.35**
Damen-Strümpfe, Waschseide, plattiert, große Farbenansw. Paar **1.90**
Damen-Strümpfe, künstl. Waschseide, beliebige Qual., in schwarz und allen Modefarben... Paar **2.45**
Herren-Socken, gute Strapazierföh. Ware, in neuesten Jacquardmst. Paar... **0.95**
Kinder-Strümpfe, B'wolle, II.Wahl 1x1 gestrickt, in schwarz, grau u. beige, Gr. 6-10 **0.75** Gr. 1-5 **0.58**

Spitzen und Besätze

Stickerel, 2 bis 5 cm br. Mtr. 0.20 **0.18**
Val-Spitzen, schmal... Mtr. ab **0.10**
Klöppelspitzen und Einsätze Mtr. 0.12 **0.08**
Stickerel-Hemdenpasser Stck. 0.55 **0.45**
Kleiderborden und Besätze, mod. Muster... Mtr. ab **0.30**
Sportwolle in vielen Farben 100 gr. **1.10**
Strickwolle, schwarz, grau 100 gr. **0.70**
Crêpe de chine-Kragen, glatt und mit Spitze garniert... Stck. **0.60**
Seidenrips-Westen in modernen Farben... Stck. **1.85**
Crêpe de chine-Lavalliers, getupft... Stck. **1.55**
Crêpe de chine-Schals, Drei- und Viereckföh., in aparten Farbzusammenstellungen St. 7.45 **6.25**
Besatzteile in viel. Pelzarten Stck. ab **1.75**

Taschenfächer

Herren-Linontücher, weiß oder weiß mit Rand... St. 0.32 **0.25**
Herrentücher, farbig, rot, blau, gelb... St. 0.28 **0.18**
Herrentücher mit farb. Rand, mit kleinen Fabrikationsfehlern... 6 St. **1.90**
Damen-Stickereltücher, Batist 6 St. **0.95**
Kindertücher Linon m. Kante 12 St. **0.95**
Damentuch Lin., m. farb. Rand 6 St. **0.75**

Wohlfühle Woche

Zur Eröffnung der Herbstsaison bringen wir in dieser Wohlfühlen Woche äußerst günstige Angebote zu besonders niedrigen Preisen in allen Abteilungen

Donnerstag, 27. Sept., bis Donnerstag, 4. Okt.

Bett- und Küchenwäsche

Gerstenkorn-Handtuch mit indanthrenfarb. Rand 3 St. **0.95**
Küchen-Handtuch, gestreift Dreif., ges. u. gebündelt St. **0.48**
Kissenbezüge, gebogen, solid. Qualitäten Stück 1.75 **1.45**
Kissenbezüge m. Einsatz od. bestickt... St. 2.45 **1.90**
Unterbettuch, 150/225 cm prima Haustuch... Stück **3.95**

Trikotagen

Unterziehschlüpfer, weiß, fein gestrickt, Gr. 42... **0.95**
Damen-Hemdchen, weiß u. in zart. Farb. feingewirkt **1.25**
Damen-Hemdch., Windelform, fein gewirkt... **1.45**
Damen-Hemdchen mit an-geweb. Trä., weiß, 90 cm **1.65**
Damen-Taillen ohne Arm, weiß, gestrickt, Gr. 4... **1.25**
Damen-Schlupfhosen, innen geraut, in viel. Farben... **1.75**
Kinder-Normalanzüge, wollgemischt, Gr. 50... **1.95**
Größensteigerung 30%
Herren-Normaljacken, wollgemischt, Gr. 4... **1.85**
Herren-Normalhosen, wollgemischt, Gr. 4... **1.95**
Herren-Einsatzhemden, weiß mit waschecht. farb. Einsätzen, Gr. 4... **2.25**

Im Erfrischungsraum KONZERT

Schlafdecken und Bettfücher

Biberbettuch, weiß u. bunt, Stück... 3.50 **2.75** **1.95**
Biberbettuch, extra groß, 220 cm lang... 4.50 **3.25**
Schlafdecken, uni grau mit Kante... 1.75 **0.95**
Schlafdecken, Jacquardmuster... 7.50 **5.90** **4.95**
Großer Posten Schlafdecken, kamelhaarfarb., schwere Qual., zum Ausschuchen... St. **6.50**

Damen-Mäntel

Backfisch-Mäntel, engl. Art... 29.50 **19.75** **12.75**
Backfisch-Mäntel, engl. Art mit Plüschbesatz... 33.00 **24.75** **19.75**
Backfisch-Mäntel, marine Rips mit Plüschkragen... 38.00 **26.50** **14.75**
Backfisch-Mäntel, versch. mod. Stoffe, blau u. schwarz 78.00 **65.00** **49.75**
Frauen-Mäntel, Wollplüsch, fitt. Form... 69.00 **59.00** **49.75**
Frauen-Mäntel, blau und schwarz, Rips bis Größe 50 49.75 **34.00** **29.75**
Damen-Mäntel, blau u. schwarz, m. Pelz, gz. auf Futter 95.00 **89.00** **65.00**
Damen-Mäntel, hell, engl. Stoffart mit Pelzkragen... 65.00 **59.00** **37.00**
Damen-Mäntel, eleg. Ausführung 89.00 **75.00** **60.00**

Damen-Wäsche

Taghemden, bes. preisw., aus prima Hemdentuch, mit Stck. u. Spitzen **2.25**
Taghemden, normal u. extraweit... **2.95**
Nachthemden, Schlupfform mit Stickereimotiven u. Klöppelspitze **3.25**
Nachthemden, bes. preiswert, weiß mit langem Arm... 7.50 **4.95**
Prinzeßröcke, Träger m. Stickereivolant... 2.50 **1.95**
Prinzeßröcke, mit schöner Glanzstickerei... 6.25 **4.95**
Croisé-Nachthemden, mit Umlegekragen, in guter Qualität... 3.45 **2.95**
Croisé-Nachthemden, kleidsame Form mit mod. Bubikragen... 9.25 **6.90**

Damen-Hüte

Jugendliche Filzhüte m. Bandgarnitur... 6.50 **5.50** **4.20**
Schöne Filzhüte für Frauen mit Bandgarnitur... 9.50 **7.50** **5.50**
Moderne Samthüte, schwarz und farbig... 7.50 **5.80** **3.50**
Flotte Hüte, Filz m. k. Zylinder verarbeitet... 12.50 **9.50** **7.80**
Moderne Kappen, Filztuch m. Chen, oder zweifarbig... 4.20 **3.50** **2.50**
Kinder-Filzhüte, garniert 4.80 **3.80** **2.95**
Samt-Mützen für Kinder 4.80 **3.80** **2.20**

Papierwaren

Briefblock, Quartformat, 80 Blatt stark, u. 10 weiße Umschläge zus. 200 farbige Tee-Servietten... **0.95**
200 farbige Tee-Servietten... **0.95**
200 Krepp-Servietten, weiß, mit gezacktem Rand... **0.95**
Briefpapier-Packung, verschiedene Formate... Stück **0.95**
10 Schnellhefter, Quartformat... **0.95**

Herren-Artikel

Selbstbinder, in verschiedenen mod. Mustern große Auswahl... Stück **0.45**
Selbstbinder, uni, reine Seide, in vielen apart. Farben... Stück **0.75**
Selbstbinder, reine Seide, gute Qual. geschmackv. Dessins... Stück 2.45 **1.90**
Oberhemd, weiß, mod. Karo- und Streifen-Einsätze, unterfütterte Brust... 4.50 **3.90**
Oberhemd, weiß, eleg. Jacqu.-Eins. unt. Brust, empfehlensw. Qual. **4.90**
Oberhemd, Zephir, farbig, neueste Streifen u. Karos, gute Qualität u. Verarbeitung... **5.90**
Oberhemd, farbig, in eleg. Jacquardstreifen, mit Seidenglanz... **6.75**
Flanell-Oberhemd, mit Kragen, schöne weiche Qualität, in solid. Farben... **4.50**
Hosenträger (1 Jahr Garantie), extra gutes Gummiband mit Leder- und Zwirn-Patte... Paar **1.90**
Umlege-Kragen, neue Form, Macco 4fach, guter Sitz... 3 Stück **1.90**
Halbstelle Kragen, in Einzelpack., best. Ersatz für Stärkekrug, Stück **0.58**
Kragenschoner, Kunstseide, in viel. schönen Streif. u. Farben... 1.45 **0.95**

Herren-Hüte

Herren-Sportmützen in soliden Mustern, geteilte Form... 1.45 **0.95**
Herren-Hüte in Flach- u. Rollrand, mod. Farben, mit kl. Fehlern 2.90 **2.50**
Herren-Haarfilzhüte, prima Qual., i. eleg. Form u. Farb., II. Wahl 8.50 **6.50**
Damen-Regenschirme, in schwarz, 12teilig, moderne Rundhaken, gute Strapazierqualität... **3.90**
Herren-Schirme, solide Griffe, dauerhafte Qualität... 5.90 **4.50**
Damen-Regenschirme, 12teil., eleg. Cell.-Rundhaken, Halbseide, mit kleinen Fehlern... 7.90 **6.90**
Herren-Spazierstöcke, Manillarohr in verschiedenen Stärken... 2.25 **1.75**

Lederwaren

1 Posten moderne Handtaschen, Beutel- und Besuchstaschenformen, darunter mit Reißverschluss, zum Ausschuchen... Stck. 7.90 **5.50** **3.90**
Damen- und Herren-Geldbeutel, zum Ausschuchen, Stück 1.25 **0.95** **0.50**
Großer Einkaufsbeutel, kräftiges Lactuch... **1.50**
Großer Leder-Einkaufsbeutel, versch. Lederarten... **3.90**

Schuhwaren

Spangenschuhe u. Stiefel 20/22 18/20 schwarz und farbig... **2.95** **2.65**
Spangenschuhe 31/35 27/30 23/26 in viel. Farben. **6.50** **5.50** **3.75**
Schnürstiefel 31/35 27/30 23/26 Rindbox, br. Form. **7.75** **6.75** **3.95**
Damen-Schuhe in verschiedenen Ausführungen... 9.75 **7.90** **5.90**
Damen-Schuhe, mod. Farben, hoch. u. nied. Abätze... 16.50 **13.75** **11.50**

Groß. Post. Kamelhaarschuhe mit kleinen Schönheitsfehlern 43/46 Paar **2.75** 36/42 Paar **2.25**

Herren-Halbschuhe, mod. Formen hellbraun braun schwarz breite Form spitze Form halbrand **14.75** **10.75** **9.75**
Herren-Stiefel, gute Qualitäten Paar... 15.50 **12.75** **9.50**
Wanderschuhe, schwarz und braun 36/42 31/35 27/30 **6.90** **5.90** **4.90**

Parfümerien und Toilette-Artikel

Fliederselle, hochfein parfümiert, 5 Stück in Cell-Beutel... **0.85**
Rieser-Lawendel-Seife, vorzügl. Qualität ovale Form... 3 St. **0.90**
Kölnisch- oder Lawendelwasser, besonders stark, Taschensflasche, Uhrenform... St. 0.50 **0.30**
Rasierklängen, bester Edelstahl Satz = 10 St. **0.50**
Stellspiegel mit vernickelt. Rand 0.90 **0.65** **0.45**
Cell-Kopfbürsten, weiß und bunt **0.50**
Taschen-Klappkäme, verschied. Farben... 0.60 **0.45**

Konfituren

Block-Schokolade, 500 Gr.-Block **1.10**
Speise-Schokolade, 2 Tafeln à 200 Gr. = 400 Gr. **0.95**
Milch-Krokant, 3 Tafeln à 100 Gr. **0.85**
Vollmilch-Schokolade, 3 Tafeln à 100 Gr. **0.95**
Katzungen... 3 Karton **0.95**
Pastillen in Rollen... 3 Stück **0.25**
Gemischte Bonbons... Pfd. **0.55**
Gewickelte Eisbonbons... Pfd. **0.80**
Pralinen in Karton... 0.45 **0.30**
Pralinen mit Vollmilch-Überzug Pfd. **0.85**
Pralinen, ganz in Staniol... ¼ Pfd. **0.40**

Galanterie

Moccatassen, reizende Formen und Dekore... 0.50 **0.25**
Tablett, rein Messing, 30 cm... **0.95**
Schreibzeug „Neuhelt“ Nickel mit farbig. Einlage... **1.95**
Rauchgarnitur „Neuhelt“ Nickel mit farbig. Einlage... **1.95**
Gebäckkasten mit Nickeldeckel... **3.50**
Tischbesten mit Schatkel, Nickel, zusammen... **0.95**

Porzellan

1 Posten Kaffee-Service, 6teilig... 5.75 **4.50** **3.25**
1 Posten Kaffee-Service, 15teilig... **8.75** **7.90**
1 Posten Tafel-Service, 23teilig... **29.50**
1 Posten Tassen mit Untertassen, Rosen-Dekor... Stück **0.40**
1 Posten Obertassen mit bunten Dekoren... Stück **0.32**
1 Posten Obstgarnitur, 7teilig... **2.65**
1 Posten Kuchenteller, 6teilig... **0.75** **0.68**
1 Posten Dessertteller, Goldrand, glatt... Stück **0.35**
1 Posten Goldrand-Speiseteller, tief oder flach... Stück **0.60**
1 Posten Speiseteller, massiv, tief oder flach... Stück **0.60**

Steingut

Essteller, tief oder flach... 0.20 **0.16**
Dessertteller, 19 cm... 0.15 **0.13**
Gemüseschüssel, Satz... 1.50 **0.95**
Obertassen, groß, bunt **0.15** **0.13**
Teigschüssel, weiß, groß... 1.35 **1.10**
Nachtöpfe, weiß oder crem... 1.10 **0.95**
Waschbecken, crem... 1.75 **1.35**
Waschkübel, crem... 1.95 **1.45**
Küchengarnitur, 16teilig, bunt 10.75 **8.75**
Waschgarnitur, steilig, bunt 7.50 **5.50**

Emaille

Stiekkasserollen... 0.70 **0.60** **0.50**
Nudelplannen... 0.80 **0.68** **0.55**
Fleischtopfe, gran... 1.30 **1.10** **0.98**
Salatselher, gran... 1.45 **0.70**
Sand-Soda-Seifengarnitur... **0.98**
Spüllwanne... 1.35 **0.95**
Waschschüssel, oval... 1.35 **1.25** **1.10**
Wasserkessel... 2.25 **2.00**
Toilette-Eimer mit Deckel... **2.25**
Waschtopf mit Deckel... **2.35**

Erfrischungsraum

2 Spiegelleier m. 1 Butterbröckchen **0.50**
1 Tasse Bouillon mit Ei... **0.30**
1 Schinkenbrot mit 1 Ei... **0.50**
1 Kalbschnitzel in reiner Butter und Kartoffelsalat... **1.00**
1 Restaurationsbrot mit 1 Glas Bier **0.75**
1 Schinkenbrot mit Fleischsalat **0.70**

Ab 9 Uhr kaltes u. warmes Frühstück

KNÖPFE

Kartoffelstücke
prima Qualität
äußerst preiswert
Arthur Baer, Kaiserst. 133
Eingang Kreuzstr., geg. d. Kleinen Kirche
Verkaufsräume nur 1 Treppe hoch

Jetzt
Oefen kaufen
heißt **sparen!**
Beachten Sie meine Schaufenster!
Otto Stoll, Kaiserplatz

Klavierstimmen
erledigt pünktlich
L. Schweisgut
Körbprinzenstraße 4.
Telephon 1711
Umzüge
bei am best. u. billigst
Rufflinger.
Wortstr. 8. Tel. 1700.

Alte saubere Zeitungen
gebündelt, gibt laufend ab
Karlsruher Tagblatt
Ecke Ritterstraße und Zirkel.

Steuer-Beratung
durch
Steuerbüro
Karlsruhe
Ritterstraße 220.
Waffen-
Reparatur, -Rüstung
nur E. Waffens-Abt.,
Ritterstr. 229. Eing.
Stridstr. Tel. 3983.

St. Jakobs-Balsam
„Echter“ zu Mk. 3.-
von Apoth. C. Fraismann, Basel. Heilmittel
in Anspruch für alle wunden Stellen - Krampfadern -
offene Beine - Brand - Hautleiden - Flechten -
Wolfs - Frostbeulen - Sonnenbrand
Nachahmung zurückweisen
in den Apotheken zu haben
Gesichtsmassage / Schönheitspflege
Frau E. Rosmarinowsky
Leisingstraße 40 II. Telefon 3742.